



garien zu einer wirklichen Ver- fändigung gelangen, immer größer und immer bestimmender für die Einfließen des Südbalans zu den übrigen Balkanstaaten.

Die nationalsozialistische Revolution hat den Staat des Verrats und des Kleinrechts überwältigt und an seine Stelle gesetzt wieder ein Reich von Ehre, Treue und Aufrichtigkeit.

Südbalans Außenminister nach Ankara ge- dient.

Was die Stellung Südbalans zu Türki anlangt, so ist es Tatsache, daß im heutigen Südbalans Staat ein starkes muslimanisches Element lebt, das durch religiöse Beziehungen zum Islam eine viel tragfähigere und bessere Brücke zwischen Südbalans und der Türki bilden kann, als man annehmen geneigt ist.

Alle diese Faktoren verdienen zweifellos Berücksichtigung bei der Beurteilung der politischen Entwicklungsmöglichkeit zwischen Südbalans und der Türki. Hier handelt es sich um Imponderablen der Politik zwischen beiden Völkern, die nicht übersehen werden dürfen, so weniger als gerade auf dem Balkan seit Jahre die Arabern und Religionsgemeinschaften für die Gestaltung der Politik und für das Zusammenleben zwischen den einzelnen Völkern von weit größerer Bedeutung waren, und auch heute noch sind, als irgendwo anders.

So ergeben sich in der Tat interessante Momente für die Möglichkeiten der weiteren Entwicklung und Gestaltung der Beziehungen zwischen Südbalans und Bulgarien einerseits und Südbalans und der Türki andererseits. Momente, die gerade jetzt in dem Augenblick, wo das Viaso des Balkanpattes zum Scheitern und Finken neuer Wege zwingt, zweifellos Beachtung verdienen. **Wald von Carnall.**

7 Tote bei Langwedel

Herden, 18. Mai. Wie wir noch zu dem Eisenbahnunglück bei Langwedel erfahren, sind von den Verletzten, die sich im Verdener Strassenbahn befinden, sieben außer Lebensgefahr. Die beiden des Lokomotivführers und des Führers konnten in der letzten Nacht abgeholt werden. Die Verletzten sind in den Verdener Krankenhaus verlegt, daß die Strecke wieder befahren werden kann.

Von den bei dem Unglück Schwerverletzten sind drei weitere Verstorben, der Maler Ernst Kuntze und Frau Anna Kuntze, beide aus Curtin, sowie die 27 Jahre alte ledige Kantorin Hedwig Lehmann aus Oelshagen (St. Marienborn) im Krankenhaus gestorben. Das Unglück hat damit sieben Todesopfer ge- fordert.

50 000-Mark-Gewinn nach dem Rheinland und nach Berlin. In der Nachmittags-Sitzung der Preussischen Abgeordnetenversammlung am Donnerstag hat ein Hauptgewinn in Höhe von 50 000 Mark auf die Losnummer 118 720, die wird gespielt in der ersten Abteilung im Westtellen im Rheinland, in der zweiten in der Abteilung in Berlin.

Das ist die deutsche Saar

Die andere Seite: Juden, Emigranten und Gemeinwesen - nichts als Gemeinwesen von Spim. Domenico Boerelli

Als ich auf dem Bahnhof Saarbrücken aus dem Zug stieg, glaube ich, irgend etwas Befremdliches in dem Blick des Trägers, dem ich mein Gepäck anvertraut hatte, zu bemerken, als ich ihm das Wort nannte, das für die Dauer meines Aufenthaltes mein Standortquartier sein sollte.

Diese Annahme wurde einige Stunden später zur Gewißheit, als ich in einem Ver- bann den Namen des Hotels nannte, in dem ich abquartieren war. — Sie hätten gar nicht besser wählen können! — sagte er mit- — Sie sind gerade

mitten unter die Emigranten geraten. Ich aus Deutschland geflüchtet sind, weil sie den Nationalsozialismus hassen.

Aber es sind wohl nicht die gefährlichsten, die in diesem Hotel wohnen. Wenigstens nehme ich das an. Denn es sind meistens reiche Juden, die die Ereignisse abwarten, um dann, wie es ihre Gewohnheit ist, irgend welche Geschäfte zu machen. Andere warten wieder auf die Möglichkeit, nach Deutschland zurückzukehren. Nam, die Regierung des Dritten Reiches hat ihnen das nicht verboten, vorausgesetzt, daß sie sich nicht gegen die neue Staatsführung politisch betätigen. So kann sogar einer Journalisten, der zurückgekehrt ist und jetzt freudlich in Hamburg arbeitet.

Die gefährlichsten sind vielmehr die, die auf dem Land und in den Städten verstreut wohnen, an ihrer Spitze die Elemente, die unter der Sozialdemokratie ein Schlaraffen- leben führten und heute ihr Gift in Saars- gebiet ausstreuen, das sich zur großen Volks- abtötung rufen.

Auch hier haben, nach dem Vorbild der „fueristici“ (Fuerisist) (ital.) Flüchtlinge, wörtlich die Geflohenen) Italiens, die Emigranten nach direkter oder indirekter

Noch keine Saar-Entscheidung Genfer Beratungen hinter verschlossenen Türen

Italienische Bemühungen um einen Ausgleich in den Saarfragen (Drahtbericht unserer R.-Korrespondenten)

R. Genf, 18. Mai. Die mehr der Augen- blick näher rückt, in dem zu den Verhandlungen kommen werden muß, um so reger werden auch die internationalen Erörterungen über diese Frage. Wenn bis jetzt die Verhandlungen- gen summiert hinter verschlossenen Türen geführt wurden, so zeigt dies, daß auch der Bericht des Dreier-Ausschusses noch keine erprobliche Dispositionen brachte. Um Geheimen hat man in der Zwischenzeit versucht, einen diplomatischen Erfolg zu schaffen. Man hat Herrn Anoz geholt und auch die Mitglieder der Saarregierung, und unter ihnen das saarische Mitglied

Kosmann in geheimer Sitzung zu den Problemen um die Saarabstimmung

Entscheidung nehmen lassen. Aber auch diesmal schaltete sich der Rat nur darauf beschränkt ein, die Mitglieder der Regierungskommission anzuhalten und ist zu keinerlei Entscheidungen gekommen. Auch während dieser Geheimtatsung fanden die drei Ber- träger Reden über die saarische Frage, die die Frage der internationalen Politik, die der Sondergerichte und die Garantie- frage zur Diskussion. Wie nicht anders zu erwarten, haben sich die ausländischen Mit- glieder dafür eingesetzt, die Festlegung des

Rechts der Abstimmung so lange zu verschieben, bis klare Garantien für die Saarbevölkerung geschaffen seien. Sie haben Standpunkt in neutraler Eigenschaft ein- genommen. Die Erklärungen des Saarbeurteilungs- kommissionen dem Rat aber gezeigt haben, wie die Ausführungen der ausländischen Ber- träger der Saarmission zu werden sind. Italien ist bemüht, die Gegenseite auszu- gleichen und die Franzosen sehen ihre Aufgabe darin,

neue Gegenseite zu konstruieren

und die bestehenden in buntem Wechsel ge- einander auszubieten. Man kann gespannt sein, was die Sitzungen hinter verschlossenen Türen geistig haben. Ebenfalls wird sich der Völkerbund bei seiner nächsten Sitzung über die Sache äußern müssen, daß es keine Auf- gabe ist, den Abstimmungstermin festzusetzen, wenn er den Forderungen des Friedensvertrages, auf den man doch transzendenten Ge- genstand vorziehen zu müssen, gerecht werden will. Er hat verlag, wo es geht, politische Fragen zu lösen, will er auch verlag, wo es darum geht, einem Volksein sein gutes Recht wieder- zugeben?

Neue Gemeinheit des Dr. Anoz: Goebbelsrede auf Schallplatten in Genf Seine Zweibrüder Ausführungen als „Beweismittel“ für den Völkerverbund

Genf, 18. Mai. Das Völkerverbunds- sekretariat veröffentlichte gestern einen vom 12. Mai 1934 datierten Brief des Prä- sidenten Anoz, der sich mit der Zwei- brüder Rede des Reichsleiters Goebbels beschäftigt. Diese Rede, die in der ganzen Welt das weiteste Echo fand, hat es Herr Anoz scheinbar besonders angetan. Er fühlte sich dabei genötigt, in seinem Brief die ernste Aufmerksamkeit des Rates auf die Zweibrüder Redegebung lenken zu müssen. Anoz macht dies in einer noch nie dagewesenen

Vernehmung der Polizei- und Randfragen für erforderlich. Zur Rekrutierung derselben sei im Saargebiet reichlich Gelegenheit vorhanden. Die sofortige Ernennung

des Völkerverbunds in Genf habe er für ein sehr geeignetes Mittel, tendenziös auf die öffentliche Ordnung einzuwirken.

die Rede Dr. Goebbels auf Schall- platten

aufnehmen lassen und legt die schreien- den Platten als „Anlage“ seines Briefes „für die Archive des Sekretariats“ bei. Wie der Dank des Rates für dieses freundliche Geschenk aus- fällt, ist, wird allerdings noch nicht berichtet. Vor führenden Ministern der Deutschen Front des Saargebietes, die sich zur Zeit in Genf befinden, gab das saarische Mitglied der Regierungskommission, Gosmann, eine Erklärung über seine Stellung zu den wichtig- sten Fragen des Saargebietes ab, die jetzt sich in der verschiedensten Form in der Öffentlich- keit erörtert werden. Er wies darauf hin, daß drei Fragen im Vordergrund der Erörte- rung stehen. Die erste Frage ist die Sicher- stellung der Ruhe und Ordnung für die Zeit der Abstimmung. Er hatte eine angemessene

Statt Barthou ein Operettenduo

Wanne bei einer Barixer Rundfunkübertragung nach Amerika

Paris, 18. Mai. Anlässlich der Sunde- rhalter des Redestages des französischen Generalis Lafonts, der sich hat den ameri- kanischen Pressekonferenzen einen Namen ge- macht hat, hat Außenminister Barthou eine Rede gehalten, die nach Amerika übertragen werden sollte. Die offiziellen ame- rikanischen und französischen Beamten, die in der Modeller Center in New York versammelt waren, um nachlässig der Über- tragung der Rede zusehen, wurden aufge- stellt, hatte, hörte man aber

ankast der Worte des französischen Außenministers einige Prosen

einer französischen Operette, aus denen her-

Gegen Dummheit . . . Oesterreichische Marxisten „beschlagnahmen“ 200 Genetze

Wien, 18. Mai. Zu einem Arbeiterheim im 16. Bezirk, in dem bereits mehrfach ohne Erfolg Nachladungen nach Waffen stattge- funden haben und in dem seit der Februarrevolte eine Gewerkschaft untergebracht ist, er- schienen eine Gruppe von Arbeitern in neuen Uniformen und erklärten, den Auftrag zu haben, im Arbeiterheim nach Waffen zu suchen. Die Arbeiter begaben sich sofort an eine be- stimmte Stelle und gruben dort 200 Gewehre aus, die von ihnen auf dem Luftzutritt von verladen und abtransportiert wurden. Nachher stellte es sich heraus, daß die Arbeiter hierzu keinen Auftrag hatten. Es handelt sich viel- mehr um Sozialdemokraten, die ihre im Arbeiterheim vertriebenen Waffen in Sicherheit gebracht haben.

Preussisches Erdbölgesek

Wie der „Amst. Preuß. Presseblatt“ mit- teilt, hat das Preussische Staatsministerium ein Gesetz zur Erschließung von Erdöl und anderen Bodenschätzen (Erdbölgesek) beschlossen, das nimmend in der Preussischen Gesetz- sammlung veröffentlicht wird. Dieses Gesetz soll die rechtlichen Grundlagen festlegen und es werden unter denen sich die Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Erdwässer, Asphalt und anderer Bitumina in Preußen vollzieht. Der besonders wichtigen Sicherung aller Vorkommen von Erdöl und Erdgas be- deutung hat das Gesetz die Aufsuchung von Erdöl, Erdgas, Erdwässer, Asphalt und anderer Bitumina, soweit er im allgemeinen Interesse liegt, den Verwaltungen über- tragen. Die Durchführung des Gesetzes wird weiter durch eine auszubehende Ausschuss der Beteiligten sichergestellt, die den Berg- behörden eine fachgemäße Ausübung ihrer Befugnisse ermöglichen soll. Insbesondere kann daraufhin auch die Abwicklung der Ergebnisse aller Aufsuchungen und Bohrungen gefördert werden.

2 1/2 Jahre Zuchthaus für den früheren Zwei- ter Bürgermeister von Gmden. Die große Stadtammer des Bundesgerichts in Bonn hat nunmehr nach dreizehnjähriger Verhandlung im früheren Zweiten Bürgermeister und früheren Abgeordneten der Stadt Gmden, Willi Doring, zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust wegen positiver Beschädigung.

Gift und gemeine Lügen gegen zwei Regierungen

zu weeren: die faschistisitalienische und die nationalsozialistische. Ein solches Zentrum der Propa- ganda, die internationale Freimaurerei, in erster Linie die Rue de Cadet (Gaußig) der internationalen Freimaurerei, in Paris, besetzt und einfließt. Es sind im ganzen sieben oder acht solcher Zentren. Sie liegen hier- vor mit und während ich sie sorgfältig durch- blättere, finde ich doch kein einziges Institut, keine einzige Anstalt. Die Zeitungen werden im übrigen nicht öffentlich verkauft, sondern sind in Saarbrücken zum Beispiel nur im französischen Buchladen erhältlich. Aber kein Mensch kauft sie. Ich war in diesem Buch- laden, als man gerade 800 neue Zeitungen brachte. Die hiesigen Franzosen, die hier im Laden war — ich weiß nicht, war es die Belgierin oder eine Angestellte —, rief, man solle sie nur wieder zurückbringen, denn von der vorher- gehenden Nummer war nichts verkauft worden.

Die Zeitungen sollen die Saars- bevölkerung aufputschen, denen sie gratis ins Haus gebracht werden. Einmalen, die wenigstens zum Teil die Infanten denen, gibt ein Zehntel ohne Notwendigkeit die Wörter ihrer Sprache, Redakturen und Mitarbeiter werden gelacht. Wer beaght?

Die treiben sich so einige fünfzig italienische Emigranten herum. Sie stellen den Abgamm ihrer Genossen dar.

Aus Belgien, Luxemburg, der Schweiz und anderen Ländern ausgetrieben, bereinigen sie sich in der vom Völkerverbund regierten Saar, leben davon, daß unter den fordernden Döbüt Frankreichs. Diese Elemente sind für die menschliche Gesellschaft eine hässliche Gefahr. Denn es handelt sich hier um Verbrecher ohne Vaterland und Patrie, die jede Tugend anzusehen, denn leben allein vom Wüten und blutigen Chaos. Das ist ihr täglich Brot.

Die gesamte Emigration ist und wird immer die einzige Quelle der Trunken sein. Es ist nicht unvorstellbar, daß die daran inter- essierten Hintermänner auch bei der Saar- abstimmung darauf rechnen,

Ich sehe diese Gefahr mit aller Deutlichkeit auf, weil ich sie für eine der schwersten halte. Sie kann bedauerliche Folgen nach sich ziehen, die das Saarvolk nicht verdient, denn es ist, weil es keine andere Vaterlandsliebe kennt, als seine Treue zum Vaterland. Wenn in der Form, wie sie im Verfaller Vertrag festgelegt ist, wirklich das Volk allein über sein Schicksal entscheiden soll, braucht es nicht von Elementen herbeigeführt zu werden, die den Aufgaben vollkommen fremd gegenüber stehen. Denn dies Gesindel, das

gegen den heiligen Glauben des Volkes zu Felde zieht, ist sehr vor langer Zeit in das Saar- gebiet gekommen, aber, um es deutlicher aus- zudrücken, seit Frankreich mit der Organisation seiner Propaganda begonnen hat.

In der kommenden Volksabstimmung haben alle Parteien Wahlrecht, die mindestens monatlich haben und seit der Unter- zeichnung des Verfaller Friedensvertrages im Saargebiet wohnen. Alle anderen, und das sind gerade die, die am meisten Schaden machen werden und schon wie die wilden Tiere in ihrem freiwillig gewählten Käfig brüllen, haben kein Wahlrecht.

Die Emigration hat kein Recht, sich in diese Dinge hineinzuwischen und darf es auch nicht haben. Sie soll uns in Ruhe lassen mit ihren „Internationalen“, deren „Schlichter“ verheerenden Auflagen sich überziehen. Ein gelbes, arbeitsreiches und ehrenhaftes Volk soll selbst über sein Schicksal entscheiden.

Da eine Sonderkommission die Durchführung der Volksabstimmung leiten soll, damit das Volk seinen fremden Ein- flüssen ausgeleert ist, täte man gut daran, zunächst erkrankungslos, wenigstens mit ihren Wahlrecht, alle hinasumwerfen, die hier nichts zu suchen haben. Diejenigen vor allem, die links und rechts Gauleinwanderer sind, unaufrichtig nur Schmeicheleien machen und süßen Feind sind nur zu gemeinen Verbrechen fähig sind.

Wird man den Mut haben, das zu tun? Es wäre wohl Gott gerecht und man braucht keine fremden Truppen, denn der erste Saarländer beginnt sich in nichts und weiß sich allein Rettung zu verschaffen.

Steigerung der Steuererhelllichkeit

Rebe des Reichsfinanzministers Hamburg, 18. Mai. Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk sprach am Mittwoch in Hamburg über die öffentlichen Finanzen und die Steuererhelllichkeit...

Walter Zieher in der Reichsleitung berufen

(Weberhoff, da bereits in einem Teil der getragenen Mittel) Die Reichspropagandaleitung der NSDAP hat eine beträchtliche Veränderung erfahren...

Parteiamtliche Bekannmachung

Der Stellvertreter des Führers:

Der Stellvertreter des Führers gibt bekannt: Um eine weitere Schriftleitung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens zu vermeiden...

München, den 15. Mai 1934. gez.: Rudolf Heß.

Der Stellvertreter des Führers hat folgende Verfügung erlassen:

Das Amt für den Parteipolitischen und Parteipolitischen Leiter in der Reichsleitung...

München, den 15. Mai 1934. gez.: Rudolf Heß.

Der Stellvertreter des Führers gibt bekannt:

Zwecks zentraler Bearbeitung aller einschlägigen Fragen habe ich unter dem 11. Mai 1934 innerhalb meines Stabes ein Reichsamt für die Reichsreform eingerichtet...

München, den 15. Mai 1934. gez.: Rudolf Heß.

Stabsleiter des stellv. Führers:

Der Stabsleiter des Stellvertreters des Führers teilt mit: Nach Rücksprache mit dem Stabsleiter der NSDAP...

München, den 15. Mai 1934. gez.: W. Bornmann.

Von Südlawen nach Griechenland Feierlicher Empfang Görings in Athen

Der Ministerpräsident bei den deutschen Nationalsozialisten Griechenlands

Belgrad, 18. Mai. Ministerpräsident Göring trat heute Donnerstagmorgen auf dem Flughafen Belgrad bei der Abreise zu einem Anlauf an den Grabdenkmälern der gefallenen deutschen und der serbischen Soldaten nieder...

Ministerpräsident Göring in Athen

Athen, 18. Mai. Ministerpräsident Göring ist von Belgrad kommend gestern um 8.30 Uhr europäischer Zeit im Flugzeug in Athen eingetroffen...

Eine zweite Katastrophe in Mons

Fast 53 Tote und 17 Verletzte - König Leopold am Unglückschaub

Brüssel, 18. Mai. Am Kohlenrevier von Mons hat sich in der Kohlengrube von Katastrophe eine neue schwere Schlagschlagereignis ereignet...

Von diesen etwa 20 eingeschlossenen Bergarbeitern konnten sechs Mann lebend geborgen werden...

Nach der letzten uns erreichten Nachricht aus Mons hat man beschlossen, den Stellen der Unglückschade, auf dem sich am Donnerstag die zweite Schlagwetterkatastrophe ereignete, unter Wasser zu setzen...

Immer noch Dunkel um Schulze

Hellscher will den Täter kennen - Spielerei oder politische Hintergründe

Berlin, 18. Mai. Am Donnerstag wird im Prozeß wegen des Bombenattentats auf den Reichspräsidenten Dr. Paul Hindenburg...

Die Verhandlung muß jedoch sofort unterbrochen werden, da der Verteidiger an dem Ferngespräch gescheitert ist...

aus dem Gebäude des Innenministeriums

erfolgt ist. Nach Warchens Meinung sei Schulze völlig unerschuldigt...

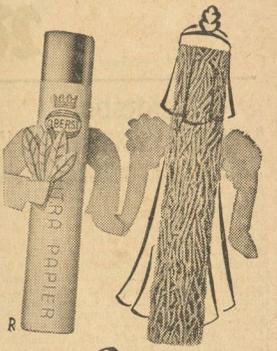
Es wurde sodann der österrische Rüstmeister Warchen aufgerufen, ein würdig aussehendes, unverwundbares Gewehr...

Ich habe die Handgranate nicht geworfen. Betrafen Sie mich für meine Lüge, aber die Handgranate habe ich nicht geworfen...

Luftmord an einer 15jährigen

Das Pärchen (Helmholtz), 17. Mai. Am Mittwoch wurde die 15jährige Tochter des Bürgers Heinrich Koch in Magdeburg im Keller des elterlichen Anwesens ermordet...

Schweres Brandunglück im Kreis Neustettin Neustettin, 18. Mai. In der Nacht zum Donnerstag brach in Solbitz (Kreis Neustettin) ein Feuer aus...



Sie haben sich vermählt!

Tabak und Papier müssen bei der Zigarette gut zueinander passen.

Obst haben sie sich gleichsam vermählt; denn das Neutra-Papier ist dem Tabak nicht wesensfremd...

Aroma dieser Zigarette

OBERST die einzige 3/4 Pfennig-Zigarette mit Neutra-Papier.



Inserieren bringt Gewinn!

Schweres Brandunglück im Kreis Neustettin

Neustettin, 18. Mai. In der Nacht zum Donnerstag brach in Solbitz (Kreis Neustettin) ein Feuer aus...



# Das Unterhaltungsblatt

## Gänsefeier im Gehirn / Eine Begebenheit, erzählt von Hans Fallada

Auf dem Hofe hatte ich einmal einen Chef, dem ich in der Küche mehr Grapen als einen durchschüttelnden Kopfband im Fell trug. In diesen feinen Grapen gehörte es auch, daß er auf seinem Hof keine Polizei haben konnte. Denn ich ja auf dem Hofe so einiges an Diererei gefällig, da fehlt ein Satz davor, das Schrot schütteln, dahin wie Schmeißer im Hirt, aber dann's Gänsefeier fange. Das erliche ich schon selbst. Dazu braucht mir kein Grüner auf den Hof zu kommen. Und er erlebte es selbst, der andere Zedemann, und wie er seine kleinen Hof, Feld, Wald und Wiesendiege erzieht.

Da wuchs uns auf unserem Hof ein junger städtischer Knabe heran, Albin Fleischer hieß er, in den Anzügen, und er meinte die Röhre. Das heißt genau so, er meinte sie nur, wenn ihm der Staat gerade Zeit dafür ließ, der schon früh durch eine ausgedehnte Fütterungslehre in Albin Fleischer den Grund zu manderlei Kenntnissen und Fertigkeiten gelegt hatte. Und als die Zeitigung dieser Fertigkeiten Albin wieder einmal eine längere handliche Pension eingetragen hatte, und als dann seine Zeit um war und er wieder hinüber gelassen werden sollte, da legten sie im Generalentscheid Albin: „Ja, wohin mit ihm? Ziehen wir ihn zu laufen, dann kommt er doch gleich wieder.“ Und da Gannes Zedemann großen Hof im Lande kommen, so fühlten sie einfach auf den Entlassungsbescheid: „Arbeit als Stallschweiger bei Herrn Gänsefeier, Johannes Zedemann in Herr-Gannsfang.“

Da stand er nun an einem ganzlich verregneten Tage tiefend nach bei uns im Büro und erklärte, wie er seinen Gehirnschicht: „Herrn G. ich soll hier die Gücke mähen.“ Zedemann behielt sich dieses Windel Menschenner und sprach: „Da streich du man de Säbel!“

Und von Hand an war Albin Fleischer bei uns Stallschweiger. Eine Weile ging es mit ihm gut, aber dann trat die Röhre dazu, zu einer Kälberstocher Maßhülle im Dorf, und nun wurde es schlimm. Da sagte Gannes Zedemann:

Aber ich merke leider, mit Albin Fleischer habe ich das falsche Ende meiner Geschichte zu stellen bekommen, und ich muß noch einmal von vorne anfangen.

Frau Zedemann war eine kleine fixe Frau. Sie hieß in der Meierei und im Gänsehof herum wie ein Weisel, jedes Gänse kannte sie und wußte, wann es denn war mit Eierlegen. Aber ihr Glück waren ihre Gänse. Und über diese Gänse wurde sie eines Tages schwer mütig, denn es war Frühjahrs und sie mußten eigentlich Eier legen. Und sie taten es nicht.

Frau Zedemann grübelte sich in einem tiefen Stummer, bis er sich endlich wieder mit ihren Gänzen fand. Sie legten und sie legten nicht. Wieso kamen keine Eier? Sag es an Fütter? Gänzen sie zu wenig Nahrung? Frau Zedemann hätte in einem Geißeln.

Und eines Tages sagte sie aufgeregt zu ihrem Gannes: „Du, Gannes, die Weisheit mit dem Gannes hat heute bestimmt gelegt. Und wie ich in den Stall komme, ist kein Ei da. Sie schämt sich, einer hat sie gefressen. Das ist ein armes Tier keine Sprache hat! Die! Mauer.“

Und sie sah drohend über den Hof. Zedemann bemerkte: „Da bist du selbst dran schuld, mein Albin. Hintermal hab ich die gefressen, mach deinen Gehirnschicht dich über da steht ja alles offen. Wirklich! Alles ist offen“, sagte Gannes Zedemann. „Vergangenem Donnerstag, als die Kälberstocher angebracht war, bist ich selber drin gewesen und hab dir Eier ausgetrieben.“ — Und schon ist er weg.

Man bekommt der Stellmacher zu tun. Draußiglein, man gefasst, ganz, anders ganz eines. Die Säbner gehen in den Gese, sagt Zedemann.

Aber es hilft alles nichts, es bleibt Waiste in Gänsefeiern. Frau Zedemann lebt unter

immer härteren Druck, sie schläft nicht mehr, sie fängt an, vom Fleisch zu fallen. Eines Tages explodiert sie, sie behält den Randbiger. Sie behält ganz einfach den Landbiger und jagt es Zedemann.

Zedemann ist paff. Aber er sammelt sich: „So ein Grüner kommt mir nicht auf den Hof. Den behält man wieder ab.“

Sie protestiert: „Was nimmst du ewig solch polladisches Geinbel auf den Hof.“

„Wolladen sind augenblicklich gerade nicht da, alles gute kommen“, sagt er und wird plötzlich nachdenklich und bricht ab. Nach einer Weile wieder: „Also den Grüner behältst du ab. Du triffst deine Gänsefeier wieder.“

Zedemann ist schon weg in den Kuhstall. Dort ist es vornehmlich still und friedlich. Die Schweiger sind nicht da, sind beim Fütterholen, die Kühe stehen und liegen, wie es ihnen Spaß macht. Sie leben dabei einander an, immer zehn Stück reihen, reihen können einander an, zwischen ihnen läuft der Futtergang. Der hintere Futtergang an der Mauer ist nicht benutzt. Dort haben die Schweiger ein paar Wäulen Eisenrost liegen, alle Futterger, der Nebenländer steht dort, lauter Schür-Würer.

Zedemann ist tieffinnig. Er geht ganaufr, gangab, man die Kühe legen Albin, man die

Auf dem Hof trifft er mich. Ich bin so eine Art Wäulen für alles auf diesem Hof. Ich führe die Kühe und fahre die Viehe, ich löse die Leute um gebe das Futter aus. Zedemann bleibt vor mir stehen und sieht mich glücklich an.

„Sie können ja wohl Englisch lesen?“ fragt er mich. „So getragen und weisvoll wie ein Voller.“

„Das kann angehen, Herr Zedemann“, sage ich.

„Und Sie haben was Englisches zum Vorlesen?“ fragt er mich.

„Ja“, meine ich ägernd. „Eigentlich nicht. Nur so englische Beile von einem Omar Albin.“

„Hören Sie lieber auf“, winkt er ab. „Ich habe heute morgen noch keinen Kognat getrunken. Das Leben ist schon kompliziert genug. Fünf Minuten vor sechs gehen Sie mit Ihrem englischen Vexier in den Kuhstall und lassen sich den Albin. Mit dem kommen Sie dann zu mir auf meine Stube.“

„Wird gemacht, Herr Zedemann“, sage ich, und er geht weiter, ins Gänsehaus, zu seinem vornehmlichen Nährer mit Speck und einem Kognat.

Fünf Minuten vor sechs bin ich im Kuhstall. Albin, du sollst zu Herrn Zedemann kommen.“

Im sechs Uhr abends im zeitigen Frühjahr muß man schon Licht brennen, auch Gannes

Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen, und wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.

Der Junge ist still. Ich bekomme meinen Platz im gerade gegenüber am Tisch, und Zedemann stellt sich neben ihn, so daß der Kopf von Albin zwischen Lampe und Zedemann ist.

Stille. Lange Stille. Die große Uhr macht unendlich langsam Ticktack. Das Licht ist geheimnisvoll rot.

Zedemann räuspert sich: „Hängen Sie man an, Pallada.“

„Ja lange an. Meine Aussprache des Englischen ist nicht schön, ich habe Englisch in Leipzig von einem lächlichen Lehrer gelernt, so was verabscheit ich nie. Aber an diesem Abend war ich weit über meinem sonstigen Standard. Es war vielleicht kein fortgesetztes Englisch, es war eine multiplische Sprache, aus Unkenntnisgeheim. Ich hing an mit dem Vexier, der nicht wieder totentfähr. Gannes Zedemann hielt durch.“

Zedemann schüttelt ernst den Kopf: „Nach nicht ganz das Nützliche. Bitte weiter. Noch ein Vers.“

Ich fahre fort: „There was a Door to which I found no Key...“

„Gut. Das ist das“, sagte Zedemann und schaukelte nach er von seinem Gedächtnis ein Nierenlecker, so einen Feinlecker, ganz aus Weisheit, wie ihn Seutele früher hatten. Seit das Ding den Jungen an die Schäfte, der nicht. Erst wieder totentfähr. Gannes Zedemann hielt durch.“

Ich lese: „Ah, my beloved, fill the cup that clears to-day of all Negrets and future Tears.“

„Albin“, fragte Zedemann mit Grabesstimme. „Albin, an was denkst du?“

Albin ist bloß und still.

„Du denkst an den Kuhstall. Albin, du denkst an den Futtergang. Du denkst an den letzten Futtergang an der Wand...“

„Indeb, indedd, repentance oft before I strove...“

„An das Stroch denkst du, Albin, was dort liegt. Du denkst... warte, warte... Herr Pallada, fessel Lauter Herr Pallada. Du denkst...“

„Ganz schön!“, Albin, wie immer die Gänsefeier in dem Gehirn?“

Totenstille... Dann kommt es, leise und germalmt: „Herr Zedemann, Herr Zedemann, ich will's Sie sagen: ich hab sie gefressen. Herr Zedemann, ich hab sie gefressen.“

„Pallada, außer Sie, Du läßt ja, Jung. Leben Sie im Kuhstall nach. Im letzten Futtergang, im Stroch.“

„Ich laufe schon. Da sind sie, die Jade aus. Die Jade voller Gänsefeier. Nach zurück!“

Albin starrt blöde auf die Eier.

„Ich hab sie gefressen... ich steht hier nie wieder...“

„Geh, mein Sohn Albin“, sagt Zedemann. „Es ist in Ordnung. Es ist alles glatt...“

„An der Tür macht Albin halt, er stellt den Kopf von außen herein.“

„Ja, ja, Sie an, Herr Zedemann, bei der Polizei. So was ist Begegnung, von so was kann man verückt werden.“

„Naus!“ sagt Zedemann aus.

Albin ist nicht zur Polizei gegangen. Albin meißt weiter die Kühe. Ich glaube, Albin hat nie wieder bei uns gefressen. Im Dorf ist ein bißchen, dafür will ich keine Hand ins Feuer legen, aber die konnten ja auch nicht durchschauen. Das konnte nur Zedemann.



Das „Auszugs-Fest der Geharnigten“ in Torgau

Vom 24. bis 27. Mai findet in Torgau das große historische Auszugsfest statt, das in der alten turmreichen Meißenerstadt in jedem zweiten Jahre gefeiert wird. Hauptanziehungspunkt des vielbesuchten Volksfestes sind die Torgauer „Geharnigten“, die mit ihren alten Rüstungen eine in Deutschland einzig vorhandene, mittelalterlich bewaffnete Bürgertruppe bilden. Unter dem Kommando des „Hauptmanns“ im Schmied an der Spitze des Juges auf dem Wege zum Festplatz.

Man nur. Zedemann kommt auf den leeren Futtergang. Es raucht durch das Stroch, nun ist der Futtergang beiseite zu Ende. Zedemanns Fuß löst im Stroch an was. Er blickt sich, er wühlt das Stroch ein bißchen auswärts; er ein etwas harter Oberbel, was? Ein Gänsefeier. Da soll der Donner...!

Zedemann steht und denkt. Das Garn ist leicht anzubekennen, da ist einerleits Albin mit Vorkenntnissen, andererseits Maßhülle die Kälberstocher aus dem Dorf. Einfache Worte geschickt, man könnte die Eier nehmen und zur Frau bringen...!

Aber wie Zedemann so steht und auf die Eier klost, da ist es, daß sich die Gruppen in seinen Kopf rühren, die hiden Drummer drummen durch sein Gehirn. Sachte wölft er das Stroch wieder an. Alles hat seine Zeit, auch Gänsefeier. Zedemann geht über den Hof zur züd zum Gänsehaus.

Zedemann brannte in seinem Zimmer Licht, aber wie ich es aus! Mal ich es aus, gehemisch nicht ich es aus, myisch war das Heiter alle Glühbirnen hatte Zedemann rotes Papier gemacht, das Licht war trübe, es wehte einen an. Irlich leuchte hier. Eidentlich stand eine Extralanne mit der roten Glühbirne aus der Dunkelkammer, daneben stand der große Rehrstuhl...!

„Ich bin hierhin, Albin“, sagte Zedemann laut und betrübt. „Sag dich hierhin, mein Jung.“ Er drückt den Bogen der auf seinen Kopf. „Nicht ganz hoch genug. Dein Kopf muß gerade in der Höhe von der roten Birne sein. Warte mal...“ und erhebt ein dieses Buch an. „So jetzt langt es.“

„Herr Zedemann...“ fängt der Junge an. „Nicht“, macht Zedemann. „Mein Wort. Sonst geht es nicht.“

## Kaffee IDEE

der veredelte reine Bohnenkaffee

mann, ich will's Sie sagen: ich hab sie gefressen. Herr Zedemann, ich hab sie gefressen. „Pallada, außer Sie, Du läßt ja, Jung. Leben Sie im Kuhstall nach. Im letzten Futtergang, im Stroch.“

## Teilschutz oder Vollschutz?

Vollschutz gibt immer den Ausschlag, so auch beim Autoöl - Essolub bietet Vollschutz und kostet trotzdem nicht mehr als Teilschutz. Warum aber mit Teilschutz zufrieden sein, wenn Vollschutz nicht mehr kostet?

Ansprüche	Partielle Öl	Reinhalte Öl	Spezialöl	Essolub
1. Besten Schutz	★		★	★
2. Beste Öl-Reinhalte		★		★
3. Beste Schutzqualität	★			★
4. Beste Schutzqualität		★		★
5. Beste Schutzqualität	★		★	★



# Handwerk, Gewerbe u. Industrie

## Beilage der „NS-Hago“ Gau Halle-Merseburg

### Gaarkundgebung der NS-Hago in Mainz am 20. und 21. Mai.

an Halle-Merseburg heißt 1300 Teilnehmer.

a) Sonderzug Hago 6/106 verkehrt wie folgt:

Absfahrt ab Halle: 20. Mai, 5.55 Uhr. (Zwischen der Teilnehmer 5.30 Uhr Zielzeitpunkte am Rudolf-Jordan-Platz).

Ankunft ab Merseburg: 6.47 Uhr.

Ankunft ab Naumburg: gegen 7 Uhr.

Ankunft in Mainz: 14.28 Uhr.

Absfahrt ab Mainz: 22. Mai, 22.50 Uhr. (Ankunft in Halle: 23. Mai, 7.04 Uhr).

Der Sonderzug ist ausverkauft.

b) Sternfahrt:

Sammelplatz der Wagen - soweit nicht direkt zum Stellplatz Naumburg a. S. gefahren wird - in Halle, Hauptplatz, am 20. Mai, Sonntag, 4.45 Uhr.

Absfahrt ab Halle-Hauptplatz: 5.00 Uhr.

Naumburg (Sauptplatz): 7.00

Eisenach: 11.00

Riedel: 15.00

Derdingheim: 17.30

(ab geschlossener Kolonne bis Mainz)

Ankunft in Mainz gegen 19-20 Uhr.

c) Programm für die Kundgebung in Mainz:

Sonntag, den 20. Mai:

11-12.30 Uhr: Konser auf allen Plätzen.

12.30 Uhr: Gaardbeiter Nachmittags in der Stadthalle.

18 Uhr: „Schlageter“-Vortragsführung im Stadthaus.

20.30 Uhr: Deutscher Abend in der Stadthalle.

21.30 Uhr: Selbstbestellung im Stadt-Theater.

Montag, den 21. Mai:

7.00 Uhr: Wäfen.

8.30 Uhr: Konser auf dem Sammelplatz.

9.15 Uhr: Abmarsch der Spitze zum Kundgebungsplatz.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

Nach Beendigung des Aufmarsches beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretsch.

### Die Frage der Mittelstands-Kredite Ihre produktive Anmenbung im Rahmen der Arbeitsbeschaffung

R. E. Wie in verschiedenen anderen Gauen ist auch hier, in der Dornburg, eine Garantie-Gemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe unter Mitwirkung von Sparkassen, Banken und der Gewerkschaften gebildet worden, deren Zweck die Beschaffung von Arbeitsbeschaffungskrediten ist.

Es ist schon so, daß sich die Geltung des mittelständischen Gewerbes nicht ausschließlich auf die Maßnahmen der Regierung aufbauen kann, sondern daß vielmehr das Tempo und der Umfang des Beschäftigungsprogrammes allein davon bestimmt wird, inwieweit es diesen im Gewerbe gelingt, durch private Initiativen

die Bestrebungen der Regierung zu unterstützen und durch Einsatz der eigenen Kraft die für das mittelständische Gewerbe getroffenen Maßnahmen zu erfüllen.

Weshalb aus der Zweckbestimmung hervorgeht, werden nur Arbeitsbeschaffungskredite, also nur solche für produktive Zwecke gegeben, nicht aber auch Umschuldungskredite.

Und dieses ist zweifellos richtig aus der Erkenntnis heraus, daß nur eine Werteschöpfende Arbeit eine gesunde Aufwärtsentwicklung ermöglicht und überhaupt erst die Voraussetzung zu einer Umschuldung schaffen kann.

Da aber eine gesunde Kreditpolitik nur auf Vertrauen aufbauen kann, nur mit dieser ein gewisser Anreizereffekt nach

Befähigung und Leistung parallel laufen kann, denn kommt es zu dem, daß ein Betrieb da ist, sondern vielmehr, was der Betrieb leistet und weiter kommt es nicht darauf an, daß ein Betrieb geführt wird, sondern wo er geführt wird. Es muß hier herausgestellt werden, daß der Sinn einer solchen Beschäftigungsmaßnahme nicht darin liegen kann, ein infolge mangelnder Leistungsbereitschaften infolgeunfähiges Geschäft künstlich am Leben zu erhalten, sondern es soll, aber getrieben, aber in sich voll lebensfähigen Betrieben die Möglichkeit zur

Neuerstellung und Leistungssteigerung gegeben werden, wobei der Umfang des Betriebes keine Rolle spielt. Diese Leistungsfrage wird auch durch die Veranschaulichung eines solchen Betriebes am besten zu verstehen sein.

Gerade bei der gegenwärtigen Aktion für Arbeitsbeschaffung des hiesigen Handwerks, die schon nach der heutigen Lieberkeit einen außerordentlichen Erfolg im Aussicht stellt, hat sich die große Bedeutung einer bezweckten, auf privater Grundlage aufgebauten Arbeitsbeschaffung herausgestellt. Es sieht sich, daß eine Reihe von Betrieben, die eine wertvolle Entlastung des Arbeitsmarktes mit sich bringen würde, mittels Arbeitsbeschaffungskredite einer solchen Kreditbeschaffung sofort in Angriff genommen werden könnten.

Es wäre daher zu begrüßen, wenn Handwerk, Handel und Gewerbe nicht nur durch Ausübung ihrer eigenen Kraft eine solche Selbsthilfe-Kredit-Aktion zu eigenem Nutzen, zu Nutzen der Arbeitsbeschaffung und zur Unterstützung der Regierungsmaßnahmen durchführen würden.

### Personalkredite durch Betriebsprüfung Wichtige Arbeitsleistungen zur Förderung der Einzelhandelsbetriebe

Auf Veranlassung des Reichsleiters der Hauptgemeinschaft der Deutschen Einzelhändler, Paul Freudenmann, fanden in diesen Tagen zwei wichtige Arbeitsleistungen statt, die der

betriebswirtschaftlichen Förderung des mittelständischen Einzelhandels aufstießen. Die erste Rechnung diente der umfassenden Prüfung des Buchstellenwesens

und der Möglichkeiten ihres Ausbaues. Die Hauptgemeinschaft hatte Anfang April eine Arbeitsgemeinschaft der Buchstellen des Einzelhandels ins Leben gerufen, um durch sie die Arbeiten zur Verbesserung und Vereinfachung der Einzelhandelsbuchführung auch in die große Masse der Einzelhandelsbetriebe hineinzutragen.

Der Arbeitsausschuß, der am 14. Mai tagte, brachte wichtige Vorschläge über Aufbau und Arbeitsweise der Buchstellen. Die eine Zusammenarbeit mit den Bund und nationalsozialistischen Juristen (WZStJ) hat ergeben, daß feilere Gegenstände zwischen Einzelhändlern und Buchstellen ermöglicht werden können.

Es entsprach dem Geist dieser Zusammenarbeit, daß u. a. bestimmte Richtlinien auf-

gestellt wurden, um die sachliche und persönliche Eignung von Buchstelleneinsteigern und Weitererfahrenen sicherzustellen. Die Buchstellen sollen demnach nicht nur Erwerbshilfen, sondern ebenfalls auch des Einzel-

Deshalb werden der WZStJ, der Gauwarter dieses Berufsstandes und die Hauptgemeinschaft als Beraterin des Einzelhandels dafür Sorge zu tragen, daß auch hier genügend und sachlich geeignete Personen in Zukunft keine Vertiefungsmöglichkeiten mehr vorfinden. Die Arbeitsgemeinschaft der Buchstellen wird sich schon in den nächsten Wochen dieser Aufgabe besonders widmen.

Die für die Buchstellen die Leistungssteigerung des Einzelhandels praktisch fördern und sie mit Hilfe einer neuen Buchführung des Betriebes sichtbar machen können, um so schneller werden die

Verfegung des Einzelhandels mit Personalkredit

verbessert werden. Die zweite Arbeitsleistung am 15. Mai, in der die Frage der Kreditverleihung des Einzelhandels beraten wurde, ließ

Soll daher in Zukunft der Einzelhandel seine wichtige Funktion im Rahmen der Gesamtwirtschaft wieder ausfüllen, so mußte man erst nach seinem ewigwähren Niedergang die Voraussetzung zu neuem Leistungsbereitschaften schaffen. Man gab ihm eine Erweiterung seines Lebensraumes dadurch, daß man unermüdete Betriebsformen in der Güterverteilung, die innerem nationalsozialistischen Denken nicht entgegen, ausrichtete zuminderte abbaute. Weiter gab man ihm durch dieses Gesetz zum Schutze des Einzelhandels

eine Atempause um sich innerlich neu zu erholen.

Es ist nicht genug, daß mit Ablauf des Schuljahres eine Prüfung zur vollen Gewerbetreibendigkeit erfolgt; vielmehr werden erhalten bleiben müssen, da ja in Bezug auf volkswirtschaftlich unermüdete Betriebsformen die Wirtschaft für die Neubesetzung infolge der Verdrängung noch nicht bereit ist.

Nach welcher Seite könnte eine Neuregelung des Einzelhandels erfolgen?

Die Verdrängung der Neureichsformen war nach dem Gesetz zuerst allgemein und wurde in seiner Verdrängung in eine Konkurrenzbedingung ungewandelt. Zweifellos ist der Einzelhandel fast überall, aber weniger mit qualifizierten Kräften, als vielmehr mit

günstig existenz ohne sachliche Grundlage

Da aber gerade dieser Zeit in hervorragender Weise an der Bewandlung der Betriebsformen und damit der inneren Ausübung des Handels beteiligt war, würde eine Neuregelung der Einzelhandelsbetriebe, sondern vielmehr eine Demutung des gebundenen Betriebswesens bedeuten. Eine, wenn auch nur lockere Konzeptionsprinzip, wird im Gegensatz zum Leistungsprinzip stehen, weil

erkennt, daß gerade durch die Einschaltung von Buchstellen der Einzelhandel, Rentabilität und Qualität von kreditgebenden Einzelhandelsbetrieben, den die Banken mit Recht fordern, vermittelt werden kann.

Durch die Beschaffung von Mitteln ist dabei Gewähr gegeben, daß nur zuverlässigen Personen mit solchen Aufgaben betraut werden. Die Reichshandelsverbände des Einzelhandels werden außerdem Sachleistungen treffen, um vom sachlichen Gesichtspunkt aus zu jedem Geschäft am Personalfrage gutnachlich Stellung zu nehmen. Es wurde vereinbart, die notwendigen Schritte einzuleiten, um diese Arbeit möglichst schnell in der Praxis zu verwirklichen.

### Bisher 2500 Aufträge!

Teilericht von der Aktion für die Arbeitsbeschaffung des Handwerks.

Am zweiten Werktag sind am festen Aufträgen für Arbeitsbeschaffung rd. 2500 Aufträge zu verzeichnen.

Vollgenossen der Stadt Halle, die für noch feineren Auftrag für diese Arbeitsbeschaffung vergeben hat, füllt diese 2500 der Fragebogen aus. Auch der kleinste Auftrag hilft mit, die große Arbeitsnot niederzutragen.

2500 Helfer haben bereits in der kurzen Zeit durch die Tat bewiesen, daß sie mitarbeiten wollen an dem Wiederaufbau unseres deutschen Volkes.

Hilft eines jeden einzelnen ist es aber, ebenfalls nach seinem Vermögen mitzuhelfen.

Gauleiter die Aufträge zum Abschluss durch die Werber bereit.

Anschlußgebühren.

Den langjährigen Vorstellungen der Bundesleitungen wegen Senkung der Anschlußgebühren wird die Hauptgemeinschaft der Deutschen Reichshandelsbetriebe am 1. Mai 1934 mit der Einführung eines neuen Anschlußgebührensystems Rechnung tragen. Die neuen Anschlußgebühren werden den bisherigen 3 Wagnersgruppen um 5 v. H. gesenkt. Außerdem wird eine 4. Wagnersgruppe für einen jährlichen Wagnerverkehr über 20000 Wagnereinfahrt. Die Höhe dieser neuen Gebühr liegt bei 20 v. H. unter den Gebühren der um 5 v. H. erhöhten bisherigen Wagnersgruppe. Die Eingruppierung der Privatlebensversicherer nach dem neuen Tarif wird nach Wagnereinfahrt der letzten Wagnersleistungen (1. 11. 1932 oder 1. 11. 1933) vorgenommen.

### 3 Tage auf See!

Das Kurort der NS-Hago (NSG) der Gaunamtsleiterung Hamburg veranlaßt vom 19. bis 21. Juni 1934

mit dem Motorschiff „Monte Rosa“ eine dreitägige Seezoo nach Süd-Norwegen (Flekkefjord). Die Fahrzoo beträgt

20,- bis 36,- M pro Person einschließlich voller Verpflegung.

Anfragen und Teilnahmebedingungen an die NS-Hago, Gaunamtsleiter, Hago, Hauptgauten, Halle a. S., Hago 42-44, Haus der Deutschen Arbeit.

### Konkurrenzenziehung?

Einzelhandelsbetriebe der Qualifikation der Werber

des Einzelhandels mit dem Gesetze zum Schutze des Einzelhandels vom 12. Mai 1933, das mit dem 1. Juli d. J. abläuft, getroffen.

um dem ganzen Organismus des Einzelhandels Anregung zur inneren Gesundung zu geben und die Grundlage zu einer Neuregelung zu schaffen.

Das diese Maßnahme nur eine vorübergehende sein sollte, ergibt sich schon aus der kurzen Wirkdauer des Gesetzes. Die wichtigsten Bestimmungen bestehen in der Verdrängung für Neureichsformen von Ladengeschäften, die gleichzeitig einen

Durchbruch durch die liberalistische Gewerbetreibend

bedeutet, um so den Kraftverlänger des Einzelhandels unmittelbar zu treffen. Denn die Gewerbetreibend wie die Schenkung, durch welche sich eine Vielzahl von Einzelhändlern im Einzelhandel ergab, die vom Handel nicht verstanden noch weniger aber von guten Kaufmännischen Entitäten.

Hieraus entwickelte sich im Zusammenhang mit dem Einbruch des Großhandels in den Handel seitens von Warenhändlern, Filialbetrieben usw. ein Konkurrenzkampf, der außerhalb der bisherigen Gesetzbereichen von Tren und Glauben lag und sich auf der Seite der Einzelhändler bewegte. Hierdurch entstand in der weiteren Entwicklung eine Gefährdung des Gesamthandels, unterteilt durch die Bestrebungen, ihn überhaupt anzuschließen.

ein Aufstiegsmöglichkeit, die ja gerade vom Nationalsozialismus erreicht wird, hierdurch sehr erleichtert wurde, während sich auf der anderen Seite der Neureichsprozess immerhalb des Handels selbst durch die Konkurrenzbedingung vielmehr nicht unbedingt vergrößern könnte.

Anderes dagegen würde sich eine Beschäftigung auswirken, die von der

Qualifikation des Werbers.

Werden nur noch Werber angestellt, welche die sachlichen und moralischen Voraussetzungen erfüllen, welchen dem Handel alle die unangefangenen Elemente ferngehalten, wodurch ein wertvolles Hand in Hand mit der genügsamen Anpassung und des inneren Neureichsprozesses eine Gebung der Betriebsformen, der Leistungen und des Vertrauens erzielt würde und wodurch ein geänderter, freier Wettbewerb erhalten bliebe.

Wie man dem Kraftverlänger geänderter Kräfte nicht bemerkt hat, so darf sich die Neuregelung der Beschäftigungsbedingungen für den Handel auch nicht nur auf den Einzelhändler selbst beschränken, sondern diese müssen vor allen Dingen auch auf den Neureichsprozess ausgebreitet werden. Wie wir im Handbuch schon seit alters her die „Eigenschaften“ und „Eigenschaften“ kennen, welche die Gewerbetreibend einbringen, so muß sich auch der kaufmännische Nachwuchs solchen Eigenschaften und Leistungsbedingungen unterziehen; denn nur wenn sachlich durchgebildeten und genügsamen Mitteln in Bezug auf den Neureichsprozess liegt die Kraft des Einzelhandels, aus der er völlig gebildet und sich von allen sachlichen Elementen und äußeren Beschäftigungsmaßnahmen selbst trennen kann.







BLICK ÜBER HALLE Sonderkursus für Landesbeamte

Vortragsreihe der Verwaltungs-Akademie

Die Pflichten und der Aufgabenkreis der Landesbeamten haben im Dritten Reich durch die Aktionen des Erbes...

Flughafen Halle-Leipzig zu Pfingsten

Am 2. Pfingstfesttag wird im ganzen Deutschen Reich der planmäßige Luftverkehr durchgeleitet...

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr landen und starten zahlreiche moderne Großflugzeuge...

In Anbetracht der außerordentlich zahlreichen Beteiligung an den am Samstagabend durchgeführten Rundflügen...

Reichsautobahn läuft flüssig

In der Einföhrung der Reichsautobahn Berlin-München ist eine grundlegende Wendung eingetreten...

Neue Uniform für Reichsbahn-Kraftfahrer

Machern der Reichsbahnkraftfahrer der Reichsbahn größeren Umfang angenommen hat...

himme eigene Note erhält die Uniform durch den schwarzen Stragen, schwarze Hochabteilung und schwarze Stoff...

Wohnungen gegen Einbrecher sichern

Zeit einiger Zeit sind in verschiedenen Städten Deutschlands, z. B. in Dresden, Plauen, Chemnitz, Leipzig...

Wie stellen wir Bedauern fest: Luftschiff unterwegs - Und Halle?

Die Pfingstfahrt des „Graf Zeppelin“ über Deutschland

Morgen früh 5.30 Uhr startet das Luftschiff „Graf Zeppelin“ zu seiner großen Deutschlandfahrt während der Pfingsttage in Friedrichshafen...

Müttererhebung in Diemitz

Eine große Freude zum Muttertag wurde 39 alten und vereinten Mütterchen von Diemitz durch die NS-Gruppen bereitet...

Als vor einigen Wochen Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann für diese Werberfahrt des deutschen Luftschiffes einen Anstoß...

den angeführten Fällen in den verschiedenen Städten zweifellos um die gleichen Täter handelt...

Wo in aller Welt ist nicht bekannt, wie sehr sich die Stadt Halle unter großen Schwierigkeiten der Luftfahrt angenommen hat!

Nicht weit von hier führt der Kurs des Luftschiffes in den Pfingsttagen vorüber. Sollte es tatsächlich nicht möglich sein...

Soll nun das Nichterscheinen des Luftschiffes der Luftfahrt, diese Einstellung zu ändern?

Wir wissen, daß der Oberbürgermeister sofort Schritte unternommen hat, in letzter Stunde den Besuch des Luftschiffes über Halle durchzuführen...

Stellen wir uns dem Deutschen Luftschiffbau Zeppelin einen empfindlichen herbeizuführen, halten wir auch fest noch für durchaus möglich...

Presse und Gärtner

Beitrag im Gartenbau-Verein

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Gartenbau-Vereins, Prof. Dr. G. H. Fleißel...

Schließung von Dienststellen

Am 22. Mai sind die städtischen Dienststellen und Köchen von 13 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Frauen im Luftschutz

Ammerborn. Die NS-Frauenenschaft Ammerborn ist hier richtungweisend geworden. Bei einem von der Ortsgruppenleiterin Frau Heine...

Arbeiter - der Adel einer neuen Zeit, Reaktionär - der Leichnam des liberalistischen Zeitalters

Man läßt mit einem Stein Hell auf den Führer fallen wie ihre Dankesworte. Frau Schär...

Regimentslag chem. 72er Infanteristen.

Das Wiedererbestehen der Angehörigen des chem. Reg. 72er Infanteristen...

Wie reizend ist die Sechzehnjährige

und noch nach vielen Jahren wird sie bewundert werden wie heute - da sie Palmolive regelmäßig benutzt. Keine Frau braucht heute mehr zu erleben...





Mit der MNZ! Kraftspionderfahrt nach Leutenberg

1. Pfingstfeiertag, 18. Mai: Ab Halle Marktliche gegenüber dem Bahnhofsgebäude im Hotel Turm über die Mühlstraße nach Leutenberg, einem idyllisch gelegenen Kurort im Sauer Thüringens.

Abends treffen sich die Reisenden in den schönen, altenzeitlichen Räumen des "Ratskeller" um gemütlichen Beisammensitzen.

2. Pfingstfeiertag: Morgenpaziergang durch den herrlichen Waldromantischen der reinen, laubfreien und wirrigen Luft, A. B. nach Mühlgrube, Wandelsbüchse, Potental, Mühlgrube, Sornitztal u. mit höchsten Aussichtspunkten. Ortskundige Führer führen zur Verhütung. Bei genügender Beteiligung preiswertere Autoausflug nach Sornitztal, u. s. w.

Gesamtpreis pro Person 17 Mark. Einzelgänger Autofahrt von Halle bis Halle. Kosten für Lebensnahrung und Friseur, zwei Mittag- und ein Abendessen.

Anmeldung: Am Sabaq-Reisebüro Halle, Hotel Turm und bei den Geschäftsführern der MNZ.

Fliegerärzte-Kursus Fortsetzung der Schulungsarbeit

Nach den Veranstaltungen, die der geflorenen Vermittlung brachte, nach Geländebericht. Der geschulten und praktischen Schulungsarbeit auf dem Flugplatz Halle-Mietleben, fanden im Verlauf der Werner-Gerhard-Führerschule eine Reihe Vorträge statt. Diese Vorträge, soweit sie für den Fliegerarzt wichtig und maßgebend sind, erzielten, brachten wertvolle Aufklärung über die verantwortungsvolle Arbeit eines Fliegerarztes.

Am 14. und 15. d. d. d. fand eine Aussprache über die Gebiete und über alle Fragen statt, die im Rahmen der Arbeit nicht erörtert worden waren, aber das Interesse des einzelnen beanspruchte.

Schließlich brachte ein Kameradefestliches Zusammenessen in der Gaststätte des Flugplatzes Halle-Mietleben die Teilnehmer des Schulungskurses einander näher und hemies in feinen gemühten Verlauf die enge Verbundenheit der Fliegerkameraden untereinander.

Mit dem 18. d. d. d. uhr schloß der erste Tag der Fliegerärztlichen Schulung.

Volksmissionen in Halle

Aus dem Vortrage heraus, die Arbeit der Volksmission auch in Halle auf eine feste Grundlage zu stellen, waren gestern Abend die hollischen Arbeiter mit Vertretern aus den einzelnen Gemeindeförperschaften in Hausbesuchsgang. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag von Frau Bergmann, dem Leiter der Volksmissionen, über die Aufgaben der Volksmissionen, die die hollischen Arbeiter, begrüßt wurde. Klar und deutlich zeigten sich die Ziele der Volksmission ab. Selbstverständlich werde die Volksmission keine Sache der Autoren, sondern in demselben Maße eine Sache der Laien sein, die in einem neuen Sinne zu einer Weiterbildung zusammenzuführen und auf bestehende Wege demselben Ziel aufstreben. Die gesamte kritische Arbeit müsse von einer einheitlichen Basis aus getan werden, vor allem aber Forme es darauf an, daß den Menschen der Gegenwart das Christentum nicht aus irgendeiner Entfernung betrachtet werde, die Volksmissionäre müssen vielmehr unmittelbar aus den neuwachsenden Gemeinden hervorgehen.

Ein abschließendes Wort sprach Fr. F. in d. Er gab bekannt, daß an jedem Montag (am Samstag am 28. Mai) in der Stadtmission die hollischen Arbeiter treffen werden, zu denen in erster Linie die Mitglieder der Gemeindeförperschaften, darüber hinaus alle Gemeindefürer, die in der Volksmission mitarbeiten wollen, eingeladen sind. Eine ähnliche Arbeit soll dann im Laufe der Zeit in sämtlichen Kirchengemeinden die Voraussetzung für größere volksmissionarische Veranstaltungen in der Öffentlichkeit schaffen helfen.

Durchgehende Werke

Am Donnerstag gegen 8 Uhr schauten am G. r. i. b. 2. 2. in der Halle der dem Geratich der Straßenbahn. Das Gespann zeigte gegen einen Lieferwagen, der beschädigt wurde und sich ein abgebrachtes Schild um.

Was bringt der Film?

CT Riebeckplatz "Ich" bin Susanne

Dr. Hr. Es war ein Bagnis, auf das Pfingstprogramm des Riebeckplatzes am Riebeckplatz einen rein amerikanischen Film zu zeigen, noch dazu in Originalfassung hinsichtlich Bild und Ton. Das Daus war fast ausverkauft. Wertvoll.

Die eindrucksvollen, von Ueberrassungen strecken. Das wir auf unferen Filmübenden gern bidden wollen, weil es keinen Hehl daraus macht, wie anders man jenseits des großen Wassers im Film denkt, lebt und — selbstverständlich auch liest. Manche sind der, die immer bunte Handlung zu vertiefen, wenn man er lebt, wie eine gelebte Tänzerin nach ihrem Unfall sich und ihre Kunst wiederfindet in Form einer tief nachdenklichen Marionette, die sie selbst, noch an der Krücke gehend, als ein zweites "Ich" über die Bretter tanzen läßt. Schlichtlich aber ist die Erkenntnis durch und es gereicht dem Film zum wesentlichen Wert.

Gegen Reaktion, Spießer und Miesmacher

Zweite Kampfumgebung der NSDAP, Ortsgruppe Lutherlinde

Die Ortsgruppe Lutherlinde veranstaltete die zweite Kampfumgebung gegen die Reaktion im kleinen Saal des "Reichshofes". Nach der Eröffnung durch den Ortsgruppenleiter Ra. Schöenemann und dem schneidenden Einmarsch der Rahnengruppen nahm Kreisredner Wg. Brandes es Witterungsbericht, das Wort zu seiner Rede und führte aus:

Wir müssen uns einmal näher mit der deutschen Außenpolitik befassen. Der Hauptfehler des Deutschen war es bisher, daß er seinen Blick nur nach innen richtete. Durch die eine bittere Warnung sein. Ein weiteres Gele, das den bedürftigen Miesmachern und Miesmachern ins Gesicht schlägt, ist das anfangs hart betrieblite "Automobilgesetz". War die Automobilgesetzgebung im Jahre 1932 bis auf 40.000 Stück zurückgegangen, so ist sie schon nach 3/4 Jahr gegen Ende 1933 wieder auf rund 100.000 Stück eingebrochen. Dieses Gele half also nicht dem Kapitalisten, sondern in erster Linie dem Arbeiter.

maßlose Hebe

der Emigranten glauben die Menschen in den anderen Staaten tatsächlich das Deutschland ein Land der Barbaren sei. Erst nach dem 12. November begriff das Ausland, das alles Lüge war und das deutsche Volk geschloßen und ein hinter sich. Die Politik vieler Länder wie Polen, Belgien, England und Rumänien uns gegenüber, heute schon können wir nun feststellen, daß sich die Politik des Führers durchgesetzt hat. Das sehen wir am Beispiel England, England, das sich noch stets gegen die härtere Macht auf dem Kontinent gebandt hat, war diese Haltung aus Gründen der Westensbrüderlichkeit mit Frankreich oder anderen Nationen bis vor kurzem treu geblieben. Jetzt wolle ich die eine Wandlung, denn es merzt, daß Frankreich nach der Meinheitschaft über Europa frecht, daß aber die transatlantischen Flugzeuge England genau so bedrohen wie Berlin. Es kommt darauf an, unser Volk rein zu halten und hart zu machen.

Weiterhin wären durch sofortige Auflösung der Konsumvereine und Warenräuber nach der Massenruhmde auf einen Schlag 1 Million Grütternen vertrieben. Alle die Geratich der Warenräuber entgegen der Aufwärtsentwicklung des freien Handels im letzten Jahre schon um 20 Prozent gestiegen. Die

Uffklärung

der einflussreichen Käuferkreise wird hier weiter Wandel schaffen. Unsere Angriffe gegen die Konsumvereine richteten sich hauptsächlich gegen die Warenvereine, während wir nicht zu verbrecherisch sein dürfen, das einseitige Sparparlat der deutschen Arbeiterkraft mit einem Federbruch zu vernichten. So gestärkt ein Vorkurs nach dem anderen. Eine tiefe Vetterlichkeit in dem Chor der Miesmacher und Kritiker ist auch die professionellen Heber, die ihre Aufgabe darin sehen, politische Neben von der Kanzel zu halten. Sie behaupten, wir bezöpten den Führer. Weil sich diese Sorte Parver so weit von ihren ursprünglichen Aufgaben entfernt haben, sie bestien nur aus kurzer Einstellung gegen den Nationalsozialismus.

Neuer Führer der 26. SS-Standarte

Die 26. SS-Standarte hat ihren Führer gewechselt. Obersturmbannführer Kuhn, der seit Juli 1933 die 26. SS-Standarte geführt hat und lange Jahre hindurch der Standarte angehört, hat alle verlassen, um

Neuer Führer der 26. SS-Standarte

Die 26. SS-Standarte hat ihren Führer gewechselt. Obersturmbannführer Kuhn, der seit Juli 1933 die 26. SS-Standarte geführt hat und lange Jahre hindurch der Standarte angehört, hat alle verlassen, um



SS-Standartenführer Krause

nach Ulm zu gehen. In ihm ist ein bei Weitem und Angehörigen der Standarte bester Führer, der Halle geschätzt. In seine Stelle ist der Führer der 64. SS-Standarte, Standartenführer Krause von Ankerburg, getreten. Die Stadt Halle und die Angehörigen der 26. SS-Standarte werden dem fachebenden Obersturmbannführer Kuhn ihre herzlichsten Grüße nach und begrüßen den neuen Standartenführer Krause mit den besten Wünschen.

man den Eindruck, daß die deutschen Reichstexte hier ziemlich überflüssig sind, so klar wiecht das Spiel an sich. Eine reichhaltige Wochenkarte und interessantes Programm umrahmen den Hauptfilm des Abends.

Ritter-Lichtspiele

Gretel zieht das große Los

Carl Boese hat die Idee zu einer humorvollen Handlung gegeben, in deren Mittelpunkt der Wunsch steht, auch einmal das große Los zu gewinnen. So ist ein Lustspiel entstanden, der sich schon lassen kann. Lucie Englisch verlor eine kleine Stenotypistin, die beinahe das große Los gewonnen hätte. Zum Glück war immer ist der Berliner Hans Franzeweller, der die Halle eines Kaffeehausgegers hielt. Unübersehbar wird Jacob Liebtke als verärgertes Opfer der neuen Gretel. Nicht zu vergessen ist die Bild-Silberband, die einen neuen Erfolg erlangt. Man bekommt einen Lustspielkonfilm vorgelegt, der geeignet ist auch den letzten Kreisgramm freundlich zu stimmen. Kleine Drehbuchschreiben werden von dem ausgezeichneten Schauspieler als geistreiches Werk. Eine stimmungsvolle Musik gibt den äußeren Rahmen ab. Die Melodie von der Geste mit dem großen Los wird schnell Eingang in die Herzen der Musikfreunde finden. Ein neues Programm zeigt sich an. A. B. mit dem Kuriosumfilm "Carl als Radofasman". Dazu ist ein interessanter Film vom Lichtspieltheater im Bremer Freiheit zu sehen. Den Vortag spielen recht aktuelle Bilder in der folgenden Wochenkarte.

Burg-Theater

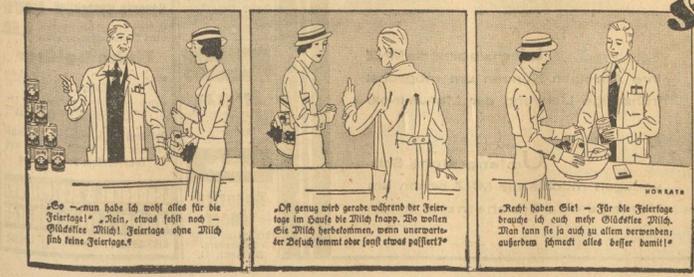
So ein Mädel vergiftet man nicht...

Ein Willi-Forsch-Konfilm bedeutet immer schon von vornherein einen Erfolg. Wenn aber noch solche Kräfte wie Doll D. a. s. o. l. e. r. S. i. n. a. R. a. l. d. i. g. e. r als Helfer auf den Plan treten, so ist der Sieg

Miso-Sageräder

Kindes - billige Gummibieder schon entschieden. Es ist wirklich erstaunlich zu sehen, wie diese quälende Krankheit die durchgehender wühlende Handlung weichen, wie es nie zu einem toten Punkt in Darstellung und Handlung kommt. Viktor Janßen führt hier ein Musterbild der Neugier und Maly G. w. i. n. s. k. r. i. e. die schämige Begleitmusik dazu: das Burg-Theater hat seinen Pfingstfest, der durch das vorläufige Programm nur noch unterbreiten wird.

Gelbtrahl 47%.



Seiertage ohne Milch?

Halten Sie immer genügend Vorrat Glucksklee in Ihrer Speisekammer. Diese ungedulerte, konzentrierte, reine und gehaltvolle Milch, der ein erheblicher Teil des natürlichen Wassergehaltes entzogen ist, hält sich in der geschlossenen Dose unbegrenzt. Stets frisch und bis zum letzten Tropfen gleichmäßig gehaltvoll.



Bereitete hellere Vollmilch in praktischer Form





# Der deutsche Film

Das ist alles wahr!

## Hollywood schreitet zur Selbsthilfe Das Filmparadies eine Festung - Marlene zieht um - ... und Diven werden zu Revolverhübschen

Wohin ist die schöne Zeit, in der man durch das prächtige, sonnige, tropenklimate Hollywood spazieren konnte und schönen Frauen und gutaussehenden Männern begegnete! Heute ist die Filmstadt eine große Festung. Bei jedem Schritt trifft man auf energiegeladene Männer, deren Hände in Höhe der Hüften sonderbare Woddrückel zeigen. Man sieht es den scharf geschnittenen Gesichtern an, daß diese Männer sich nicht in lange Vorredepläne einlassen, daß ihre Hände es genötigt sind, sehr schnell nach hinten zu fahren und einen Revolver herauszuschießen.

Hollywood hat sich gegen die Kidnapper gesichert.

Seit in der vorigen Woche der bekannte Millionär William H. Cettie fast von den Augen der Filmstars entführt wurde, sind diese Filmstars von einer Kidnapversuche bedroht. Heute ist die Filmstadt überwachelt zu werden hat. Es wurde eine große Versammlung einberufen, in der einzelne berühmte Filmstars zu Wächtern bestimmt wurden. Wenn man heute die Studios von Hollywood betreten will, so muß man drei Wochen passieren und jeder seinen Sonderausweis vorzeigen.

Der Leiter dieser Filmstar-Polizeitruppe ist Ving Rocco. Er bekleidet das Amt eines Schariffs. Wenn Mae West zu ihrer Arbeit geht, so begleiten sie zwei der Männer mit den unheimlich gewaltigen Händen, von denen vorher die Rede war. Diese Wächter tragen aber außerdem noch

jeder ein Schnellfeuergeweh unter dem Arm.

solange die Filmstarspieler bei ihnen ist. Eine ähnliche Garde bringt und holt Ann Garzing Lohrer zur und von der Schöne Richard Dix hat einen Wächter angeheißt, der in dem Kinderzimmer seines Hauses seine Tage und Nächte verbringt. Etwa 2000 und vier schwerverwundete Männer schützen das Kinderzimmer im Hause Carlo Lombas. Marlene Dietrich, die von Kidnapern schon bedroht wurde, hat ihr Heim gesichert. In ihrem neuen Haus ist ein raffiniert angebrachtes Alarmsystem, in dem vier Wächter stehen die Fenster, und

eine ganze Armee von Wächtern

patrouilliert durch und um das Haus.

Aus einer ähnlichen Alarmstation ist die Wohnung Edward C. Robinsons umgeben. Seine Wächter sind nicht bewaffnete Männer, sondern rüchel, bösenartige Hunde. Nur zwei bekannte Menschen in Hollywood lassen sich nicht bedrohen. Es sind John Weismüller und Lupe Velaz. Die temperamentvolle Mexikanerin hat sich selbst mit zwei Schnellfeuerpistolen bewaffnet.

Die Tag und Nacht bei sich trägt. Johann Weismüller begnügt sich mit zwei Revolvern. Die Filmstarspieler Al Jolson, Warner Baxter, George West, Helen Twiss, Colette und Constance Bennett machten aus ihren Häusern keine Festungen, indem sie an jedes Fenster ein Maschinengeweh stellten.

Außer diesen Privatwohnungen quartierte sich der Polizeichef James C. Davis mit

## Der Mann mit den Drahtnerven

Drei Szenen aus der Präzis eines Aufnahmeleiters

Aufnahmeleiter beim Film, was kann das schon sein! Wer so denkt, dem möchte man wünschen, mal einen Drehtag aus dem Leben dieses vielgelagerten Mannes mitmachen zu müssen. Er würde sich dann bestimmt eines Besseren belehren lassen.

Szene I:  
Zimmer mit Komfort im Westlender Hotel, 6 Uhr 15 morgens. Der Wächter ruft, die Kamerafrau, als sich nach 10 Minuten noch nichts rührt. Der Zimmermeister, nennen wir ihn Herrn Koch, ein junger Mann zwischen 28 und 40, erhebt sich leidend und schmerzhaft, duscht, rasiert, frühstückt, fährt zur Stadtbahn und ist um 8 Uhr pünktlich im Büro seiner Filmproduktion.

Szene II:  
Telephon auf zwei Klavieren! Herr Koch befehligt meisterhaft die Klavieristin Anneliese und angereizt werden.

Das ist unser Los auf Erden.

Wie für keinen Zweiten, trifft dieser Spruch auf den Aufnahmeleiter zu.

Das Mädchen einer Verühmtheit teilt mit, daß die Künstlerin, die um 9 Uhr antreten soll, erst um 10 Uhr kommen kann, weil der Wagen in Reparatur ist.

Die Schmeichelei eines Hungermeier macht darauf aufmerksam, daß der Herr Aufnahmeleiter trotz dreier Stunden noch nicht zur Straße erschienen ist. Anwohnerinnen fangen das Schickimicku, das für die morgigen Aufnahmen benötigt wird, nicht rechtzeitig geliefert werden.

Von den für heute noch bestellten 25 Kompartimenten sind drei im letzten Augenblick durch Krankheit verhindert, zwei haben eine besser bezahlte Stellung bekommen.

Die Dekorationsmaler rufen an, daß die angestrichenen Wände des Speiseraums in dem heute früh die Szenen gefilmt werden sollen, noch nicht trocken sind.

Herr Koch ruft an, die Verühmtheit solle sich auf die Eisenbahn setzen und pünktlich zur Stelle sein - andersfalls... Der Schmeichelei

hundert Mann im Los Angeles-Gefängnis, dort, wo 1932 die Olympischen Spiele stattfanden, ein. Die Polizeitruppe befindet sich in ständiger Alarmbereitschaft. Sie ist mit Maschinengewehren und Schnellfeuergewehren bewaffnet, außerdem stehen ihr Panzerwagen zur Verfügung. Kein Mann dieser großen Schutzwache darf sein Gewehr aus der Hand lassen. Selbst während der Schlafstunden muß er bei sich haben.

Nach neuesten Meldungen wurde jetzt Fred Kelly in seinem Heim in Los Angeles verhaftet. Man überraschte ihn dabei, als er mit einem Sekretär des entführten Selmanaten Gettie telefonierte und eine Summe nannte, die das Lösegeld für Gettie sein sollte.

Das ist alles...



„Ich bin Susanne“  
Lillian Harvey in ihrem neuen Hollywood-Film.

## Die Göttliche auf der Briefmarke Eine dankbare Geste

Der von führenden künstlerischen Kreisen eingetragene Vorschlag, von dem wir ja unsere Leser bereits in Kenntnis setzten, dem National-Liebhaber Greta Garbo eine Serie neu herauszugebender Briefmarken zu widmen, hat wieder Erörterung gefunden. Besonderen hervorgerufen. Nicht allein die philatelistischen Kreise begrüßen die ihnen damit bevorstehende Bereicherung ihrer Sammlungen, sondern auch maßgebende Persönlichkeiten des offiziellen Schwedens haben der Anregung sympathisch gegenüber.

Eine große Stockholmer Tageszeitung hat darauf einen Artikel veröffentlicht und die Künstler des Landes aufzufordern, gestimmte Entwürfe zu unterbreiten. Die Initiative des Volkes hat bereits ihr Echo gefunden. Fortwährend laufen bei der Redaktion der Zeitung die mehr oder weniger von einander abweichenden Projekte der Federzeiger und Graphiker ein. In einem Punkte stimmen die Entwürfe vollkommen überein: Wärschen der am Kopfe der Marke befindlichen Wertangabe und der Beschriftung „Garbo“ am unteren Ende erscheint der Kopf des Filmstars. Besonders akzentuiert sind die großen Augen und der charakteristische Mund, zwei Features, die den Welttraum der Garbo beschränken und trotz häufiger Kopie niemals nachgeahmt werden konnten.

„Göttliche“ hat die „göttliche Garbo“, wie Filmfanatiker den Star genannt haben, für ihre schwedische Heimat eine aktive Propaganda gemacht und vielleicht ist es eine dankbare Geste der Regierung, ihr Bild nunmehr auch in der Dienstleistung der Post zu stellen. Die Folge davon wird sein, daß die große Garbo nunmehr auch im entlegensten Winkel der Welt, wo keine Kino existiert, Verbreitung finden wird. Der Schwede liegt auch nahe, das Götze, die sich dem Kampfbild gegenüber und, in ihrer Rolle als Königin Christine, das Abbild dieser jagden-umwobenen Frau meisterlich verfertigt hat, dafür für alle Zeiten, ungeschädigt der tausendfachen Güte des Bildfilms, einen unerschöpflichen „postalischen“ Ruhm erhalten soll.

## Dies und das Emil Jannings als Friedrich Wilhelm I.

Wärschen dem bekannten Regisseur der Preußenfilme A. v. Clever und Emil Jannings schweben Verhandlungen, die eine Verfilmung des Lebens des großen Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. den Emil Jannings spielen soll, zum Ziel haben. Der Regisseur dieses historischen Stofffilms wird das Neue Deutsche Lichtspiel, Sphindat übernehmen.

## Dorothea Wieck in Deutschland

Die bekannte deutsche Filmschauspielerin Dorothea Wieck wird in den nächsten Tagen Hollywood verlassen und nach Deutschland zurückkehren, da sie mit ihren dortigen Rollen unzufrieden ist.

## Kommende Filme

Das Drama „Seine Graziellen der Frau“ wird jetzt verfilmt. Die Hauptrolle spielt Otto Gebühr. Gollmanns Hauptrolle wird dem Ziel „Seine Graziellen der Frau“ spielen, wodurch dem Star noch vorüberaus die Aufmerksamkeit wird, denn das Werk wird bekanntlich, wie auch Jannings' Erfahrung das lenkbar Aufsehen von manchen in ihrer Bedeutung erkannt wird und wird fast anerkannt. Die Rollen sind einen jungen Mann. Die Kulturnotwendigkeit einer Serie Produktion bringt in der kommenden Spielzeit eine Serie von Kurzfilmen „Weihnachtszeit“ über den Weihnachtsfest. Der Film dieser Reihe soll das Schicksal eines Kindes zeigen.

## Karneval der Liebe

Die Hauptrolle dieses Films, den Karl Bamck nach Motiven der Operette von Johann Strauß komponiert, spielen Hermann Thierig, Hans Müller, Herbert Hubner, Willi Radde.

Regie: Hans Ross



Sein unwiderstehliches Lächeln.

# Waldsiedler

## Sendungen aus dem Gau Halle-Merseburg vom „Mäurer- und Dreckschweinefest“ in Hildesheim

Am 22. Mai, 22.30 Uhr, bringt der Reichsleiter Leipzig als Heimatendung eine besondere lustige Schallplattenportage von einem der in Deutschland so häufigen Volksfeste, dem sogenannten „Mäurer- und Dreckschweinefest“. Das Mäurer- und Dreckschweinefest ist ein alter Volksbrauch und wird noch heute von einigen Dörfern im Mäurerfeld Gebietskreis während der Pfingstferien begangen. Den Schwerpunkt dabei bildet der 8. Pfingstfesttag, an dem sich die jungen Mädchen der Dörfer zu allerlei humoristischen Gruppen zusammenschließen und mit Stroh ausgepöppelt weite Kränze aus Seidenen anlegen. Die so bestimmten Gestalten werden Dreckschweine genannt, die von sogenannten „Mäuern“ in weissen Gewändern mit gewaltigen Weidchen verkleidet werden, worin umschweifend eine mystifizierte Bedeutung tragen. Der lustige Festzug durch den dunklen Winter. Natürlich fehlt auch ein Mummelplatz nicht, und so ist in jeder Weise für heitere und ausgelassene Stimmung gesorgt.

### Söderbericht vom „Gebornistien-Fest“ in Zagan

Schon am nächsten Tage, am Donnerstags, dem 24. Mai, 14.30 Uhr, bringt der Reichsleiter ein Söderbericht von dem traditionellen Fest in Zagan, das sich ebenfalls interessiert wie das Mäurer- und Dreckschweinefest am Tage vorher sein wird.

### Kauf Fests am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, am 20. Mai, bietet der Reichsleiter Leipzig die Operette „Der verlorene Walzer“. In dieser Operette wirkt Pauli der 1. vom Stadttheater in seiner den Gallenstein bekanntlich Rolle mit.

### Erst Zimmer am 3. Pfingstfesttag

Am 3. Pfingstfesttag, am 21. Mai, lenkt der Reichsleiter Leipzig eine weitere Ringelglocke: Die Operette des Herrn Savolta, in der der unieren Leuten wohlbekannte Pa. Erich Zimmer die Rolle des „unbekannten Herrn“ spielen wird.

## Originell, originell um jeden Preis

Gedanken an einem deutschen Lautsprecher - Von Helmut Günther

Wer hat denn bloß den Käse zum Bohnhof gerollt? ...

## Antennenplauderei des Radiokritikers

### Preisauschreiben für die beste Werberportage und soziale Gönner - Gemeinschaftsplanung

Wie bereits den Rundhörer des Gaus Halle-Merseburg bekannt ist, hat der Reichsleiter Leipzig auf Grund der ausgedehnten gelagerten Eröffnungsplanung der hallischen Sendeleiste uns mit der Durchführung der ersten Monatszeit des Rundfunkers werden soll. Gewiß ist es verlockend, wenn der arbeitslose, oder der Volksgenosse, der in Aussicht nur wenig zur Verfügung hat, sich für die Anschaffung eines Rundfunkgerätes...

Um nun einige ganz hervorragende, für ganz Deutschland und für den ganzen deutschen Rundfunk vorbildliche Werberberichte und Beiträge von der Reichsleiter geben zu können, wird die Gaurendfunkstelle Halle-Merseburg demnächst ein Preisauschreiben veranstalten. Dieses Preisauschreiben wird gesteuert von dem Herrn Gauleiter, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Halle, dem Reichsleiter des Reichsleiters Leipzig und dem Gauleiter, finanziert wird es von dem Gauleiter und dem Oberbürgermeister. Die Bedingungen werden demnächst im ganzen Gaubereich veröffentlicht, so daß sich jeder Volksgenosse, der in irgendeinem Betriebe tätig ist, daran beteiligen kann.

Der „hochkommerzielle Prüfling“ ist insoweit über unsere Antennen eingezogen. ...

In diesem Sommer soll und muß eine neue Propaganda für den Rundfunk bestehen, so daß wir bis zur Rundfunkplanung noch eine weitere Aufgabe von Volksempfängern haben können.

In sich ist das Ziel, das uns Reichsminister Dr. Goebbels anlässlich der vorigen Rundfunk...

## Einheitliche Regelung der Volksempfänger-Abzahlungen

Der Volksempfänger durch den weitesten Kreis der deutschen Volksgemeinschaft der Einheit eines preiswerten und leistungsabigen Rundfunkgerätes ermöglicht wird, konnte nur dann die gewünschte vollständige Verbreitung finden, wenn eine einheitliche durch ein gleichmäßiges Zahlungsplan über die Volksempfänger. Aus diesem Anlaß war mit den Elektrifizierungsstellen ein Finanzierungsabkommen vereinbart worden, das eine Anzahlung von 725 Mark vorwärts, während der verbleibende Restzahlpreis in 18 gleichen Monatsraten zu je 420 Mark abgezahlt werden konnte. Dieses Zahlungsplanem hatte bisher...

Um alle Schwierigkeiten beim Abschluß des Volksempfängers einheitlich zu beseitigen, ergab sich deshalb die Notwendigkeit, die Elektrifizierungsstelle einheitlich zur Finanzierung des Volksempfängers zu veranlassen und ihnen die notwendigen Sicherheiten zu geben.

Unter Führung der Reichslandfunkämter wurde in gemeinsamen Sitzungen von Rundfunkindustrie, Rundfunkhandel, Rundfunkbetriebe, Handelsvereinigungen, Antennentechnikern und Elektrifizierungsstellen dieser Einrichtungen genannt. ...

Die durch einen kombinierten Rückversicherungsvertrag des Elektrifizierungswerkes jedes Elektrifizierungswertes in der Lage, den Volksempfänger zu finanzieren. ...

## Mädel vom Arbeitsdienst am Lautsprecher

Die Spannung wächst mit jeder Sekunde mit jedem Laut - ...

Als Arbeitsdienstwillige werden wir uns am ersten Male vor einem Lautsprecher sammeln. ...

Das Geräusch ist empfangsbereit. - Ein Augenblick ist die tiefe Ruhe der Ermanung im Raum, dann übertrifft uns das Geräusch der verarmten Menge. ...

Doch läßt es einen Ausweg, um auch dem ärmsten der armen Volksgenossen den Rundfunkempfänger vermitteln zu können? ...

Gemeinschaftsplanung. ...

## Gebells wieder Professor der Funkausstellung

Reichsminister Dr. Goebbels hat für die am 17. August beginnende 11. große deutsche Funkausstellung das Professorat übernommen.

Bekanntlich wurde die Leitung der Ausstellung dem Reichsleiter Eugen Goebbels, dem Geschäftsführer der RIFA, Dr. Karl Dineke und dem Geschäftsführer des Reichsverbandes der Funkindustrie, ...

## Das Wichtigste aus dem Leipziger Wochenprogramm

- Samstag, 20. Mai:
  - 8.15: Pfingsten im alten Brautraum von Carl Otto Weis
  - 10.00: Das erste Reich der Deutschen
  - 11.30: Das Reich der Reichsleitung der Reichsleitung
  - 12.00: ...
  - 14.00: ...
  - 14.30: ...
  - 15.30: ...
  - 18.00: ...
  - 20.00: ...
- Montag, 21. Mai:
  - 8.15: ...
  - 11.00: ...
  - 11.30: ...
  - 14.30: ...
  - 14.30: ...
  - 18.00: ...
  - 20.00: ...
- Dienstag, 22. Mai:
  - 9.00: ...
  - 14.45: ...
  - 17.00: ...
  - 18.00: ...
  - 20.45: ...
  - 21.00: ...
- Mittwoch, 23. Mai:
  - 18.00: ...
  - 17.30: ...
  - 18.00: ...
  - 18.15: ...
  - 19.30: ...
  - 20.10: ...
- Donnerstag, 24. Mai:
  - 14.45: ...
  - 14.45: ...
  - 17.30: ...
  - 18.00: ...
  - 19.15: ...
  - 21.00: ...
- Freitag, 25. Mai:
  - 14.45: ...
  - 17.10: ...
  - 18.00: ...
  - 18.30: ...
  - 20.15: ...
  - 21.00: ...
- Sonntag, 26. Mai:
  - 17.30: ...
  - 18.00: ...
  - 19.30: ...
  - 20.15: ...

## Jahre MOST

### Most-Proviant erhöht die Pfingstfreuden!

Wir empfehlen dafür besonders:

- Sechsfach-Vollmisch . . . 36 Pfg.
- Jubiläum-Schokol. Bitter 32 Pfg.
- Schoko-Mispchen . . . 40 Pfg.
- Kabinett-Tafelchen . . . 80 Pfg.
- Ausgewählte Tafelchen . . . 80 Pfg.

Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf!

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Zum neuen Kleid

### die neue Sandtische

Täglicher Eingang von Neuheiten  
Größte Auswahl, Äußerst preiswert

## Max Sischer

Sattlermeister  
Große Steinstraße 12

Spezialgeschäft feiner Lederwaren  
und Reiseartikel

Reparaturen und Neuanfertigungen sofort

### Gewinnansatz

2. Klasse 43. Preußisch-Gebäudestraße  
(203. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Wafe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Ziehungstag 17. Mai 1934

In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

3 Gewinne zu 10000 M.	86019
3 Gewinne zu 10000 M.	390405
4 Gewinne zu 5000 M.	88740 81139
4 Gewinne zu 5000 M.	227745 382140 342971
10 Gewinne zu 1000 M.	30194 103465 195468
245676	357501 382993
20 Gewinne zu 500 M.	91702 33312 37806
37618	121405 132897 143305 150922 245614
207070	325313 375789 392497
40 Gewinne zu 400 M.	44213 60208 64398
72062	86717 144030 148571 169707 172910
183102	227282 238243 235265 263803 301817
313793	336201 386172 395270 399816
192 Gewinne zu 200 M.	1768 4084 4727 23341
25758	41295 48440 51304 54636 62457 76173
80190	69302 88807 81761 89116 92611 98256
60737	91427 92608 92654 95338 101473 101822
103922	105921 109983 11385 115680 122486
132621	132683 143953 147619 151011 152783
152934	164890 164904 166292 168935 169446
171406	172063 178442 189302 201223 208483
214362	216820 216842 224894 252302 256099
278417	281633 290717 305826 317936 329426
269858	309613 323720 324541 339048 332153
337849	354397 360749 368038 367334 371491
371143	372291 373421 373456 373730 380806
380762	396439

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

3 Gewinne zu 50000 M.	118728
4 Gewinne zu 20000 M.	244984 344726
4 Gewinne zu 10000 M.	64478 209022
6 Gewinne zu 1000 M.	35058 69799 280037
20 Gewinne zu 500 M.	16570 65118 68589
72638	106318 149205 200555 210196 322100
343331	396086 396997
66 Gewinne zu 400 M.	13746 34813 6382
86561	72696 60185 84673 109923 113273
119294	144572 187748 187138 171892 188885
168809	190984 192421 220933 276837 281538
299988	307783 328635 325713 387448 390211
381016	357430 371192 372080 380396 389555
214 Gewinne zu 200 M.	1677 2729 5842 12021
16786	22234 36293 40397 42199 43279 42686
43262	48712 60636 62435 53009 57258 69230
61922	62470 69007 7014 71193 73653
76944	83793 86209 86180 89367 90325 97860
89845	98782 103863 104053 110961 118646
116891	124235 126019 136223 137562 133806
135081	132725 141863 137418 162861 170430
171115	174455 182042 184678 181146 197025
197265	197368 200217 203981 204430 206546
214942	216309 217318 233062 232276 235724
236531	237363 238427 240871 241224 248723
257786	266298 269691 272993 275184 285088
296296	304401 304479 308458 311999 317021
327340	322969 334859 332473 343712 348680
362469	389027 389899 390321 381313 381825
365507	367577 372973 376936 383430 383672
386900	391485 386561 386600

20 Tagesprämiën.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei Prämien zu je 1000 M. gefallen, und zwar je eine auf die Wafe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Die Ziehung der 3. Klasse der 43. Preußisch-Gebäudestraße (203. Preuß.) Staats-Lotterie findet am 13. und 14. Juni 1934 statt.

### Pfingstausflüge in den Clostwitzer Grund und das Saaleetal bei Wettin

An beiden Pfingstfeiertagen ermäßigte Rückfahrkarten Halle-Klauster - Beesenfeld, gültig nur am Rückwege II. Kl. 1.29 M., III. Kl. 1.29 M.

Halle-Klauster ab: 6.55 10.00 14.00 Uhr  
Beesenfeld ab: 6.58 10.00 14.00

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

### Pfingst-Ausflüge in die Döblauer Heide und den Zintbush

An beiden Pfingstfeiertagen ammittags vermehrte Dampfabfahrten:

Halle, Klauster ab: 6.40 8.40 9.00 10.00 11.00 12.00  
Döblauer Heide ab: 11.20 11.40 12.30 13.20 14.30

4) werden nur nach Zintbush und bei guttem Wetter. Etagenfahrkarten III. Kl. 40 Pfennig, II. Kl. 60 Pfennig. Halbesonderer Kitzelungenverbindungen!

Halle - Hettstedter Eisenbahn

### Berghotel Edelacker

Freiburg a. d. Unstrut

Geschäft von Schicht Neuburg am Mittweide Weinbergen

Restaurant und Café

Autobus Sonntags Konzert u. Tanz-Sport  
Beliebt. Ausflugslokal, Ganges, Bes. d. Unstrut

### Döllnitzer Goseschlöbchen

Spezialausschank der Döllnitzer Gosebrauerei Hanisch & Neumann, Döllnitz

Neu renoviert  
Eröffnung Sonnabend, d. 19. 5.

Spezialität:  
Döllnitzer Hanisch-Gose  
gut gepflegte Biere

### Pfingsten nach Thüringen

Eine preiswerte Kraftpost-Sonderfahrt der MNS, ausgeführt vom Hapag-Reisebüro, nach

### Leutenberg

1. Pfingstfeiertag: 7 Uhr ab Halle, Marktische gegenüber dem Hapag-Reisebüro im Roten Turm über Naumburg, Jena, Rudolfsbrunn nach Leutenberg, dem idyllisch gelegenen Kurort im Süden Thüringens. Nachmittags bietet sich Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen. Abends gemütliches Beisammensein im Ratseller.

2. Pfingstfeiertag: Spaziergänge. Bei gegenseitiger Beteiligung ist ein preiswerter Autoausflug zur Besichtigung der größten Schieferbrücke Europas in Leutenberg, der Burg Leutenberg und der Bayerischen Bierbrauerei Falkenstein vorgezogen. Für diese Fahrt Anmeldung beim Reiseleiter.

**Gesamtpreis RM. 17,-**

je Person einschließlich Autofahrt von Halle bis Galle, Uebernachtung, 1 Frühstück, 2 Mittag- u. 1 Abendessen. Anmeldung im Hapag-Reisebüro Halle, Roter Turm, und in den Geschäftsstellen der

### Mitteldeutsche National-Zeitung

### Stadttheater

8. und 9. Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr  
**Ein Herz, der gestohlene**  
Komödie von D. Eckart  
Sonntag, 17 bis gegen 19 Uhr  
**Die Pfingstrosen!**  
Eine Operette von St. Sjöblad  
Freitag, 20. und 8. Platz für Dienstag- und Freitag-Platzkarten erbeten

### Walhalla-Theater

Pfingstkarten besorgen!  
Feiertags auch 4 Uhr - kl. Preise

## 3 Rivals

(Abend) . . . schönste  
und die beliebteste  
Weltstadt-Program  
8 Uhr - - - Preise ab 50 Pfennig

Wach am den

### Feiertagen essen Sie

Landesrecht und Gankl Xirdlaus

(In der am Markt)  
Glocke Nr. 23 1.20 0.80  
zu Sonntag und Sonntag spielen  
die 3 mal 3 mal

### Gasthof z. Posthorn

an der Zoologische  
1. und 2. Feiertag  
Unterhaltungsmusik

### Solbad Dürrenberg

ander Saale

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage  
im herrlichen, blumen geschmückten  
Kurpark nachm. 4-6 Uhr

## Großes Konzert

der Kapelle der SA-Reiterdivision 138  
Badeverwaltung

### Lieskau

Am 2. Pfingstfeiertag, nachmittags 2 Uhr  
**Größes Kranzreiten**  
in Uniformen der alten Krone, anfangs  
Ball im Waldhaus Seibitz  
es folgt ebenfalls ein  
Geführerführer Lieskau  
Wittgenbecker, Seibitz

### Konditorei Zorn

am Pfingstfest in bezaubernder Gasse  
**Sehenswürdiges**  
Rittschiff, mit u. ohne Schokolade  
Seufzucker Kranz  
mit Vanille-Buttercreme gefüllt  
**Viel Köstliches**  
Gandfischen, Königsteden  
Bummlerchen, u. Marzip. gefüllt  
Pflaumen, u. eine Schokolade  
Schokolade Zorngebäck sind mit feinsten  
Zutaten hergestellt.



Zimmern, Räder, Adler,  
Seitens, Gelenke  
Schrombellen von 60 bis 65 - an  
Spezialfabrik von 2001. 39 - an  
**Otto Günich**  
Zimmernstr. 150

„Ganz im Sinne unserer Zeit“  
sind unsere Herrenzimmer  
gehalten, zweckentsprechend  
in der Form, schön in ihrem  
Holz u. dann bemerkenswert  
PREISGÜNSTIG  
Bedarfsdeckungsache  
wird, in Zahlung genommen  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

Deine Zeitung  
ist die „M N Z.“

### Rundfunkprogramm

Sonntag, den 19. Mai 1934

Leipzig	Deutscheslandsender
6.00: Rufe den Sonnen.	6.05: Wetterbericht.
6.05: Rundfunkmarkt.	6.05: Vorbereitung der nächsten Übermittlungen.
6.20: Morgenpost. Deutschl. 7.00: Nachrichten.	6.05: Zugspruch.
6.30: Rundfunkmarkt.	6.05: Rundfunkmarkt.
6.40: Rundfunkmarkt.	6.20: Morgenpost. In einer Wafe gegen 7.00: Wetterbericht.
6.45: Zugsprogramm.	6.40-6.00: Wetterbericht für die Stadt 9.40: Wetterbericht im Zentrum und Speil.
11.00: Rundfunkmarkt.	10.00: Wetterbericht.
11.40: Wetter.	10.05: Wetterbericht. Rundfunkmarkt.
11.50: Nachrichten, Zeit.	11.15: Wetterbericht. Wetterbericht.
12.00: Rundfunkmarkt.	11.20: Wetterbericht. Wetterbericht.
13.10: Mein Wort im vom Wein.	12.10: Wetterbericht. Wetterbericht.
14.00: Nachrichten. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	12.35: Wetterbericht.
14.15: Stundenplan. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	13.45: Wetterbericht.
14.35: Stundenplan. Wetterbericht und Wetterbericht für andere Städte.	14.00: Wetterbericht. Wetterbericht.
14.40: Nachrichten. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.05: Wetterbericht. Wetterbericht.
15.15: Wetterbericht.	14.15: Wetterbericht. Wetterbericht.
15.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.20: Wetterbericht. Wetterbericht.
15.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.25: Wetterbericht. Wetterbericht.
16.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.30: Wetterbericht. Wetterbericht.
16.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.35: Wetterbericht. Wetterbericht.
16.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.40: Wetterbericht. Wetterbericht.
16.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.45: Wetterbericht. Wetterbericht.
17.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.50: Wetterbericht. Wetterbericht.
17.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	14.55: Wetterbericht. Wetterbericht.
17.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.00: Wetterbericht. Wetterbericht.
17.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.05: Wetterbericht. Wetterbericht.
18.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.10: Wetterbericht. Wetterbericht.
18.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.15: Wetterbericht. Wetterbericht.
18.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.20: Wetterbericht. Wetterbericht.
18.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.25: Wetterbericht. Wetterbericht.
19.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.30: Wetterbericht. Wetterbericht.
19.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.35: Wetterbericht. Wetterbericht.
19.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.40: Wetterbericht. Wetterbericht.
19.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.45: Wetterbericht. Wetterbericht.
20.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.50: Wetterbericht. Wetterbericht.
20.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	15.55: Wetterbericht. Wetterbericht.
20.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.00: Wetterbericht. Wetterbericht.
20.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.05: Wetterbericht. Wetterbericht.
21.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.10: Wetterbericht. Wetterbericht.
21.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.15: Wetterbericht. Wetterbericht.
21.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.20: Wetterbericht. Wetterbericht.
21.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.25: Wetterbericht. Wetterbericht.
22.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.30: Wetterbericht. Wetterbericht.
22.15: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.35: Wetterbericht. Wetterbericht.
22.30: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.40: Wetterbericht. Wetterbericht.
22.45: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.45: Wetterbericht. Wetterbericht.
23.00: Wetterbericht. Inhalt: Worte und Wetterbericht.	16.50: Wetterbericht. Wetterbericht.

Gemets-Margarine 71  
Nierenkuchen . . . 10  
Gel. Schinken 100  
Schwartz 88  
Inhalt  
Kies ohne Knochen! 88  
KalbsKette  
Kalbs-Rüden nur . 78  
Nierenbraten  
Kalbssteifree 68  
Hötel-Kamm 74  
Copier Koteletten 84

Äußerste sarte  
**Schweine 88**  
Schinken  
Schweinefleisch nur 48.  
A. Kändel Butter, Wurst  
Schinken

### Jetzt die Betten raus!

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie  
richtig und helfen Ihnen sparen. Lassen  
Sie Ihre Betten reinigen auf neuestes  
Verfahren, dieselben werden wie neu.  
Wir holen ab und bringen Sie am gleichen  
Tage wieder, auch nach außerhalb!

### Geschwister Wolff

Inhaberin: Frau Pauline Fricke  
Leipziger Straße 63  
gegenüber Automat. Fernruf 33580

### Anzeigen

gehören nur in die  
„Mitteldeutsche National-Zeitung“

## Paul Menz Nachf., Inh. E. Osske, Halle (S.), Jacobstr. 60 u. Rich.-Wagner-Str. 54

Edel-Liköre  
Empfehle gutgepflegte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunderweine und feinste Edel-Liköre

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Freitag, 18. Mai 1934

Zummer 114

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Alltags- und Wochenblatt. — Geländepreise bei Abnahme in Höhe von 100 Exemplaren. — Einzelhefte können nicht bestellbar sein. — Druck- und Anzeigenpreise siehe unter dem Abdruck. — Druck- und Anzeigenpreise ohne Porto werden nicht zurückgeliefert.

Bezugspreise der „M.N.Z.“: 2,00 RM. wöchentlich 80 Pf. Trägersatz: 1,80 RM. wöchentlich 80 Pf. Trägersatz ohne Abgabe. — In den Städten mit eigener Postabteilung (Hannover, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Magdeburg): 1,70 RM. wöchentlich 80 Pf. Trägersatz. — 1,00 RM. wöchentlich 25 Pf. Trägersatz ohne Abgabe.

## Die Neuordnung der Handwerksorganisation verkündet - Ministerpräsident Ödring in Athen

### Neues Grubenunglück in Belgien - Ribbentrop zu Verhandlungen in Rom - Genfer Geheimberatungen - Schulze beteuert weiter seine Unschuld

#### Die neue Regierung

18. Mai. Die Zusammenkunft der Regierung wird nun in ihrem vollen Umfang bekanntgegeben. Demnach sind die Ministerliste nun wie folgt: Ministerpräsident und Außenminister: Balogh. Innenminister: Gulbis. Landwirtschaftsminister: ...

#### Gesellenführer neben Obermeistern

Durchführung des Führerprinzips - Einführung von Pflichtenungen  
Berlin, 18. Mai. Die Reichsregierung hat ...  
„Die 1. Verordnung zur Ausführung des Handwerkergesetzes vom 12. November 1933“

#### Belgrad und Ankara

Von unserem v. C.-Balkanmitarbeiter Belgrad, Ende. Mai.  
Der vor einigen Wochen in Athen unterzeichnete sogenannte Balkanpakt erweitert sich schon jetzt als ein ziemlich verflochtenes Gebilde, dem auch seine eigentlichen Schöpfer und Befürworter kein richtiges Vertrauen entgegenzubringen vermögen. Besonders seit durch die

#### Bürgerkriegsgefahr in Wien

mehr denn je!  
Wien, den 18. Mai.  
Dieser Tage ließ Generalmajor Hönge dem Bundeskanzler einen Bericht zugehen, den sich fast ausschließlich mit dem Nazismus und den der Regierung Dolkfus von dieser Seite drohenden Gefahren beschäftigt. Der Bericht Hönge stellt vor allem fest, daß die Gefahr eines Bürgerkrieges in Österreich heute größer ist denn je. Die gegenwärtige Wiener Regierung hat eine Armee von über einer Viertelmillion roter Kämpfer gegen sich.

colorchecker CLASSIC

colorchecker CLASSIC

Handwerksführer Schmidt  
Der Reichsausschuss für die Handwerksorganisation hat ...  
Handwerksführer Schmidt  
Der Reichsausschuss für die Handwerksorganisation hat ...

Durchführung des Führerprinzips.  
Damit ist das liberaldemokratische Wahlrecht in den öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Handwerks angedeutet. Der Reichsausschuss für die Handwerksorganisation hat ...

griechische Auslegung des Paktes die Frage der Bündnispflicht unter den Balkanstaaten im Falle eines kriegerischen Konfliktes mit einer anderen Macht zu einer Frage der Auslegung und Deutung des Vertragstextes geworden ist, hat man vor allem in Belgrad erkannt, daß man sich bei der Unterzeichnung dieses Vertrages sorglos hat hinstellen lassen. Man hätte es eben damals in Paris doch zu eilig. Man wollte nun jeden Preis scheitern einen Vertrag im Geiste der alten Weltlicher Ordnung zusammenbringen, weil man im Hinblick auf gewisse rasch sich vollziehende Entwicklungen, besonders in der Mitte- und südeuropäischen Politik einen Prellzieleffekt zu brauchen glaubte.

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Ribbentrop zu Verhandlungen in Rom

Unterbrechung der Regierung über unseren Standpunkt zur Abrüstung  
Rom, 18. Mai. Der deutsche Botschafter für Abrüstungsfragen, von Ribbentrop, ist zur Fortsetzung seiner Informatorischen Besprechungen über die Abrüstungsfragen zu einem kurzen Aufenthalt in Rom eingetroffen.

#### Neue Kresenkredite

für französische Käufern  
Paris, 18. Mai. Der französische Finanzminister Martin hatte eine längere Besprechung mit Kriegsminister Marihall Bélain sowie dem Marineminister Pétrot und Luftfahrtminister General Renault. Gegenstand der Beratungen war ein Geleietentwurf, der der französischen Kammer schon vor einiger Zeit angeleitet, von ihr aber an die Finanzkommission zurückverwiesen wurde. Nach diesem Geleietentwurf sollen weitere phantastische Summen für den Ausbau der französischen Rüstung bewilligt werden. Die vorgeschlagenen Kresenkredite betragen nicht weniger als 3 Milliarden.

Schon jetzt zeigt sich aber, daß man in Belgrad beraten war, als man diesen französischen Einführungen nachgab und alle Geleie der Vernunft und der Logik außer acht ließ, indem man die berechtigten Wünsche und die natürlichsten nationalen Gefühle des bulgarischen Nachbarn so völlig unberücksichtigt ließ. In den wenigen Wochen, die nun seit der Unterzeichnung des Balkanpaktes verfloßen sind, scheint man jetzt in Belgrad zu neuen Erkenntnissen gelangt zu sein. Die kürzlich erfolgte Reise des südbulgarischen Außenministers Jelftsch nach Ankara und seine schon für die nächsten Tage in Aussicht genommene Reise nach Sofia lassen deutlich erkennen, daß man in Belgrad bemüht ist, außenpolitisch eine Neugruppierung vorzunehmen, sozusagen unter dem Motto: Selbständigmachung, Freimachung von allen nicht südbulgarischen Interessen dienenden Einflüssen.

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...

#### Verwehre als See

Frankreich geschmuggelt  
Paris, 18. Mai. Der „Jour“ ...